

# Evidenz- basierte Politik ermöglichen



Vorwort des Präsidiums	3
Vorwort des Leiters	5
Das WIFO in Zahlen	6
Unsere Mission, unsere Ziele, unsere Leistungen	8
Das Jahr in Bildern	10
<b>FB 1 Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik</b>	14
<b>FB 2 Arbeitsmarkt, Einkommen und soziale Sicherheit</b>	18
<b>FB 3 Industrieökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb</b>	22
<b>FB 4 Strukturwandel und Regionalentwicklung</b>	26
<b>FB 5 Umwelt, Landwirtschaft und Energie</b>	30
Themenplattformen des WIFO	34
Public Value	36
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	38
Publikationen und Aktivitäten 2019	40
WIFO-Gremien	58
WIFO-Team	59
Impressum	60



# Vorwort des Präsidiums

Globalisierung, Alterung, Digitalisierung und Klimawandel – Österreichs Wirtschafts- und Sozialpolitik steht am Beginn eines neuen Jahrzehnts vor grundlegenden und komplexen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass das WIFO durch die Bereitstellung fundierter Daten und Analysen auch in Zukunft zur nachhaltigen und erfolgreichen Entwicklung unseres Landes beiträgt.

Das WIFO ist nicht nur die erste Adresse für ökonomische Analysen und evidenzbasierte Politikberatung in Österreich, sondern erbringt auch im internationalen Vergleich Höchstleistungen. Dies wurde im Berichtsjahr 2019 nicht zuletzt durch zwei aussagekräftige Rankings unterstrichen. Im "VWL-Ranking" des deutschen "Handelsblattes" wurde das WIFO wieder als forschungstärkstes außeruniversitäres Institut Österreichs gelistet. Im gesamten deutschsprachigen Raum belegt das WIFO den siebten Platz und verbesserte sich damit um einen Rang. Auch bei der Österreich-Wertung des sechsten "Ökonomenrankings" der Tageszeitungen "Die Presse", "Frankfurter Allgemeine Zeitung" und "Neue Zürcher Zeitung" punktet das WIFO wieder mit Top-Platzierungen und hinterlässt als Institut in Summe den stärksten Fußabdruck.

Diese Spitzenergebnisse basieren in erster Linie auf dem leidenschaftlichen Engagement und Forschergeist der gesamten Belegschaft des Institutes. Unter den Gesichtspunkten der Wissenschaftlichkeit werden diese Attribute nicht nur durch eine tiefgründige Auseinandersetzung mit der aktuellsten akademischen Literatur sowie dem aktiven Austausch mit internationalen, europäischen und heimischen Institutionen, sondern auch durch den Einsatz modernster Methoden und einer außergewöhnlichen Kenntnis für die Analyse und Interpretation von Daten belegt.

Es entspricht unserer Grundüberzeugung, dass gesellschaftliche Gegensätze und Interessenskonflikte durch konstante und konsensorientierte Kooperations- und Dialogbereitschaft im Sinne des Gemeinwohls überbrückt werden können. Die unabhängige und fachlich unumstrittene Expertise des WIFO garantiert, dass dieses Ringen um wirtschaftspolitische Entscheidungen auf einer gemeinsamen Faktenbasis beruhen kann.

In diesem Sinne wünschen wir dem WIFO weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung dieses hohen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Anspruches und bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre herausragende Forschungstätigkeit!



**Harald Mahrer**  
Präsident



**Renate Anderl**  
Vizepräsidentin



**Ingrid Kubin**  
Vizepräsidentin



Fakten  
außer  
Streit  
stellen

# Liebe Leserinnen und Leser!

Das WIFO hat das Jahr 2019 zu einer Reihe von strategischen Arbeiten genutzt. Wir haben unsere Mission nachgeschärft und aktualisiert: Wir wollen durch den Brückenbau zwischen Theorie, Empirie und Politik zur Bewältigung sozioökonomischer Herausforderungen beitragen und sachliche Entscheidungsgrundlagen schaffen.

Bei der Auswahl unserer Forschungsthemen reagieren wir naturgemäß stark auf die Nachfrage, also auf die Wünsche und Interessen unserer Stakeholder. Darüber hinaus wollen wir aber verstärkt eigene Forschungsimpulse setzen. Deshalb haben wir Themenschwerpunkte definiert, die wir in ökonomischer Hinsicht für die entscheidenden Herausforderungen unserer Zukunft ansehen. Sie lernen diese Themenschwerpunkte in diesem Jahresbericht kennen. Die meisten Schwerpunkte sind in einem gewissen Sinn "interdisziplinär". Sie sind an Problemen orientiert und gehen damit über die Ökonomie hinaus.

Auch die politische Entwicklung im Jahr 2019, vor allem die Neuverhandlung eines Koalitionsabkommens, zeigt die Notwendigkeit, "große" Themen für die Regierungsarbeit der nächsten

Jahre zu definieren. Für viele dieser Themen kann das WIFO empirische Entscheidungsgrundlagen bereitstellen. Wir sind davon überzeugt, dass die Evidenzbasierung eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Qualität von politischen Entscheidungen ist. Auch werden Verhandlungen dadurch erleichtert, dass die zur Beschreibung der Ausgangssituation nötigen empirischen Fakten außer Streit gestellt werden.

Auch hier sieht sich das WIFO gefordert – nicht zuletzt in der öffentlichen Kommunikation. Deshalb haben wir im abgelaufenen Jahr neben unserer neugestalteten Website zusätzliche Social-Media-Kanäle etabliert, um über die laufenden Aktivitäten des Institutes zu informieren.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit Verstand, Emotion und großem Einsatz hinter dem WIFO und seiner Mission. Ich nutze die Gelegenheit, mich bei ihnen allen für die gute Arbeit und den großen Einsatz zu bedanken, auf dem die Qualität der WIFO-Forschung beruht. Ich danke aber auch allen externen Stakeholdern unseres Institutes, die uns in vielfacher Hinsicht unterstützen – und die die Arbeit des WIFO letztlich erst möglich machen.

*Evidenzbasierung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Qualität von politischen Entscheidungen.*

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich über Anregungen jeder Art!



Christoph Badelt  
Leiter des WIFO

Wien, im Jänner 2020

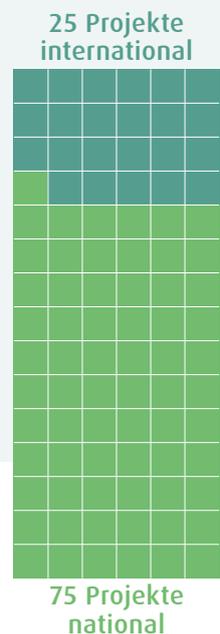
# Das WIFO in Zahlen



## Forschungsprojekte

Anzahl

100  
beauftragte  
Projekte



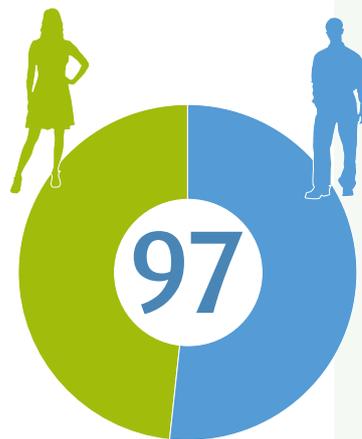
## Weitere Publikationen

Anzahl



# Veranstaltungen

Anzahl



55

## Personal

in Vollzeitäquivalenten

Wissenschaftliches Personal

22

Wissenschaftliche Assistenz

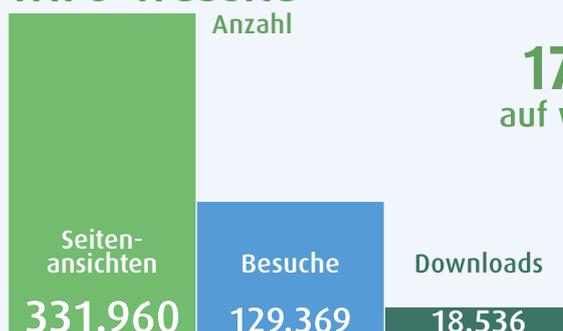
20

Dienstleistungsbereich

# Öffentlichkeitsarbeit

## WIFO-Website

Anzahl



6.105

Erwähnungen in den Medien

176 Newsbeiträge auf [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at)

205 Vorträge

42 Presseaussendungen

20 Pressekonferenzen unter WIFO-Mitwirkung

# Unsere Mission, unsere Ziele, unsere Leistungen

## Evidenzbasierte Politik ermöglichen

1927 durch Friedrich August von Hayek und Ludwig von Mises für die Konjunkturanalyse gegründet, ist das WIFO heute das führende Institut der angewandten empirischen Wirtschaftsforschung in Österreich. Das WIFO ist gemeinnützig und in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit von Politik und Wirtschaft unabhängig. Die Mission des WIFO ist es, durch den Brückenbau zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung zur Lösung sozio-ökonomischer Herausforderungen beizutragen und sachliche Grundlagen für Entscheidungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen. Mit wissenschaftlicher Sorgfalt erarbeitete empirische Analysen stehen im Kern dieser Brückenfunktion. Wissenschaftlich und systematisch generiertes Wissen ist zentral für die Bewältigung von Herausforderungen

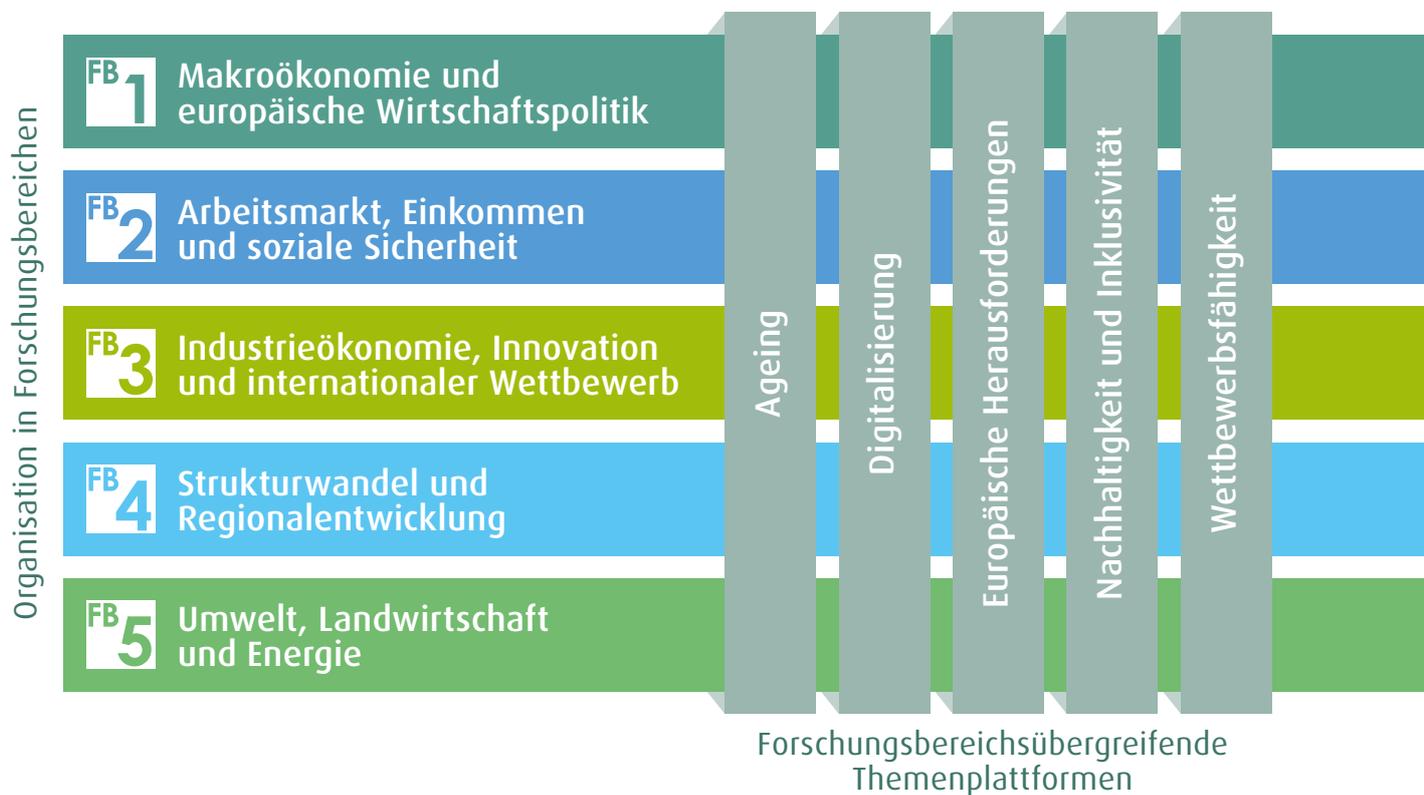
wie Klimawandel, Globalisierung, Bevölkerungsalterung und Digitalisierung.

Die Mission des WIFO findet ihren Niederschlag in einem umfassenden Leistungsportfolio, zu dem u. a. zählen:

- Kurz- und mittelfristige Analysen und Prognosen der Wirtschaftsentwicklung
- Bereitstellung qualitätsgesicherter volkswirtschaftlicher Daten über das WIFO-Daten-System
- Ökonomische Analyse und Forschung in relevanten Themen
- Evaluierung der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen
- Evidenzbasierte wirtschaftspolitische Beratung
- Bereitstellung sachlicher Informationen für Wirtschaftspolitik, Öffentlichkeit und internationale Institutionen und Ratingagenturen
- Konzeption und Durchführung von Unternehmensbefragungen

## Hochqualitative Forschung zu relevanten Themen

Zur Umsetzung seiner Mission fokussiert das WIFO seine Forschung einerseits auf Themen, die grundsätzlich für die Schaffung sachlicher Entscheidungsgrundlagen bedeutsam sind. So ist die Analyse und Prognose der Konjunktur eine Kernkompetenz des WIFO, ebenso wie die Evaluierung der Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Andererseits fokussiert das WIFO seine Forschung auf aktuelle sozioökonomische Herausforderungen, deren Bewältigung sachliche Entscheidungsgrundlagen voraussetzen. Diese Herausforderungen sieht das WIFO insbesondere in den Bereichen Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung, Europäische Wirtschaftspolitik, Bevölkerungsalterung und Nachhaltigkeit. Zu diesen Themen wurden forschungsbereichsübergreifende Themenplattformen eingerichtet, um Analysen für evidenzbasierte



wirtschaftspolitische Entscheidungen beizusteuern. Die Themenplattformen werden in diesem Jahresbericht vorgestellt.

Das WIFO erbringt zahlreiche Leistungen im öffentlichen Interesse, die sowohl von einer Vielzahl unterschiedlicher Stakeholder, wie der Bundesregierung, der Oesterreichischen Nationalbank, den Sozialpartnern und den Landesregierungen, als auch durch Drittmittelprojekte finanziert werden. Die Umsetzung der Mission setzt einen starken Theoriebezug in der Forschung und die Verwendung moderner empirischer Methoden voraus. Das WIFO verfügt über detaillierte Modelle zur Analyse mikro-, makro-, regional- und umweltökonomischer Fragestellungen und umfassendes ökonometrisches Know-how. Fundierte Erfahrungen im Umgang mit und der Visualisierung von komplexen Daten sowie Detailkenntnis

über die institutionellen Grundlagen der nationalen und internationalen Wirtschaftspolitik sichern eine hohe Qualität der Forschung. Fünf Forschungsbereiche entlang ökonomischer Subdisziplinen (Makroökonomie, Arbeit und Soziales, Industrie-, Regional- und Umweltökonomie) sind die Grundpfeiler der WIFO-Organisation und bilden ein breites Fundament für die erfolgreiche und nachhaltige Erfüllung der strategischen Brückenfunktion des Institutes.

Nicht zuletzt wegen der hohen Einsatzbereitschaft und Motivation seiner Belegschaft gehört das WIFO zu den ersten Anlaufstellen für wirtschaftspolitische Entscheidungstragende und die wirtschaftspolitisch interessierte Öffentlichkeit. Die Ökonominen und Ökonomen des WIFO tragen regelmäßig zur wissenschaftlichen Debatte in international anerkannten und begutachteten

wissenschaftlichen Fachzeitschriften bei. Aufgrund seiner Publikationstätigkeit in wissenschaftlichen Zeitschriften erreicht das WIFO im "Handelsblatt"-Ranking 2019 im deutschsprachigen Raum als bestes österreichisches außeruniversitäres Institut den siebenten Platz von insgesamt 15 bewerteten Instituten.

### International vernetzt

Das WIFO ist bestrebt, seinen Ruf als verlässlicher Kooperationspartner, der höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügt und fundierte Kenntnis der Institutionen, Arbeitsweise und wirtschaftspolitischen Maßnahmen der EU mitbringt, weiter zu festigen. Das WIFO arbeitet in Projekten innerhalb der europäischen Forschungsrahmenprogramme, aber auch in Projekten direkt für die Europäische Kommission oder das Europäische Parlament sowohl als Partner als auch als koordinierende Einrichtung, mit.

## Dissertationsstipendium der Bulgarischen Nationalbank

Auszeichnung für Atanas Pekanov

©Bulgarische Nationalbank



## FairTax in Brüssel

Stakeholder-Event mit Marian Fink und Margit Schratzenstaller

©FairTax



## Das WIFO als Filmkulisse

Dreharbeiten für SAT1-Fernsehthriller "Todesfrist"

©WIFO



## Zukunftstag Tirol 2019

Impulsvortrag von Christoph Badelt über "Fachkräfte als Standortfaktor"

©Berger/Land Tirol



©AK 00

## Psychisch bedingte Krankenstände

Thomas Leoni präsentierte WIFO-Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Oberösterreich.



©PV00

## Pflegebedarf, Herausforderungen, Lösungswege

Auftaktvortrag beim Pensionistenverband Oberösterreich von Matthias Firgo



©AK Wien

## Stand der Digitalisierung in Österreich

Pressegespräch der Arbeiterkammer Wien mit Michael Peneder und Gerhard Streicher



©WIFO/B.Novotny

## Töchertag

Mädchen erfahren wissenswertes zur Wertschöpfung.

# Das Jahr in Bildern

## Dynamiken der Berufsbildung

Bildungsgespräch des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds mit Helmut Mahringer

©waff



## WIFO-Besuch des "Illinois in Vienna Program"

Austausch über Handelspolitik

©WIFO



## Themenplattform Europäische Herausforderungen

Julia Bachtrögler und Klaus Friesenbichler im Europa Club Wien

©ÖGfE



## Events in Innsbruck als Wirtschaftsfaktor

WIFO-Studie von Oliver Fritz

©Innsbruck Tourismus



©Caritas

## Tag der Arbeitslosen

Gemeinsame Initiative von Caritas, WIFO und arbeit plus



©WIFO/B.Novotny

## International Board Meeting 2019

Zukunftsimpulse für das WIFO



©Michael Hetzmanseder

## Nobelpreisträger in Wien

Buchvorstellung von Joseph Stiglitz mit Koautorin Margit Schratzenstaller



©WIFO/B.Novotny

## Regionalpolitik im Fokus

Agnes Kügler begrüßte Jens Südekum am WIFO.

## Global Conference on Environmental Taxation

Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-Slamanig und Ina Meyer in Zypern

©WIFO



## ÖBAG-Forum

Impulsvortrag von Werner Hölzl

©Luiza Puiu



## 30 Jahre Ökosoziales Forum

Unter der Ägide Christoph Badelts wurde u. a. mit Angela Köppl ein "Wegweiser für die Generation Klimawandel" präsentiert.

©Ökosoziales Forum



## Modellierungsworkshop

Kooperation mit australischem Centre of Policy Studies

©WIFO/B.Novotny



©WIFO

## "Forschung für uns alle"

WIFO erstmals bei European Researchers' Night



©WIFO/B.Novotny

## Verein für Socialpolitik

Jahrestagung des Evolutorischen Ausschusses



©IP Österreich/Philipp Lipiarski

## n-tv business session

Vortrag über Prognosen von Stefan Schiman



©WIFO

## Turnuswechsel in der WIFO-Leitung

Ulrike Famira-Mühlberger löste Margit Schratzenstaller als Außenkoordinatorin ab und ist seither Mitglied des vierköpfigen Leitungsteams.

# Das Jahr in Bildern

## Doppelte Auszeichnung

Julia Bachtrögler erhielt 2019 den Stephan-Koren- und den Hanns-Abele-Preis.

©krischanz.at



## Weihnachtsgeschäft 2019

Jürgen Bierbaumer-Polly bei Pressekonferenz des Handelsverbandes

©D. Mikkelsen/Leadersnet



## danube@work

Julia Bock-Schappelwein sprach über die Arbeitswelt im digitalen Wandel

©ÖGB



## 12. FIW-Forschungskonferenz

Christoph Badelt, Harald Badinger und Harald Oberhofer empfangen Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl am WIFO.

©WIFO/B.Novotny



©Matthias Rhomberg/AMA-Forum

## Lebensmittel und ihre wirklichen Kosten

Franz Sinabell bei AMA-Forum



©APA/Reither

## 13. Sozialstaatsenquete

Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und das WIFO veranstalteten eine Enquete zur Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Pflegesicherungssysteme.



©Bertelsmann Stiftung

## Gesamtwirtschaftliche Effekte der demographischen Alterung

Thomas Url und Serguei Kaniovski stellten WIFO-Studie im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung vor.



©Schuller/Osterreichischer Gemeindebund

## Gemeindefinanzen im Blick

Gemeinsame Pressekonferenz von Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl und Christoph Badelt



Makroökonomie  
und  
europäische  
Wirtschaftspolitik

## Der FB 1 verantwortet die WIFO-Konjunkturprognosen. Im Fokus stehen weiters zentrale Aspekte der Steuer-, Budget- und Finanzmarktpolitik sowie makroökonomische Analysen.

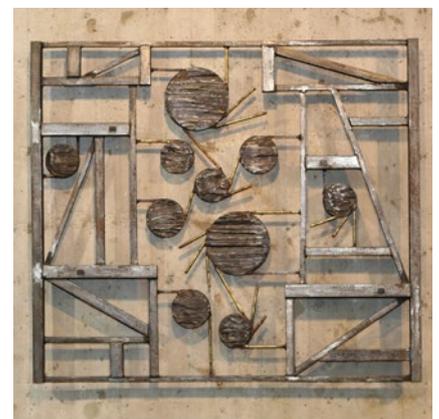
Der Forschungsbereich 1 analysiert die makroökonomische Entwicklung in Österreich und der Weltwirtschaft mit Fokus auf die nationale und europäische Wirtschaftspolitik. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören die laufende Berichterstattung über die Konjunktur, die Schnellschätzung (Flash Estimates) und Berechnung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die vierteljährliche Konjunkturprognose für Österreich und die Weltwirtschaft, eine halbjährliche mittelfristige Prognose für Österreich als makroökonomischer Rahmen für die Finanzplanung der öffentlichen Haushalte, die Abschätzungen makroökonomischer Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen (wie etwa die Einführung des Familienbonus) sowie die Erarbeitung langfristiger Szenarien für Österreich als Grundlage zur Einschätzung der Tragfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme.

Im Forschungsbereich werden laufend empirische Studien zu zentralen Themen der Wirtschaftspolitik erstellt. So wird etwa der Zusam-

menhang zwischen Produktivität und inklusivem Wachstum untersucht. Das Team setzt sich auch mit makroökonomischen Aspekten der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die öffentlichen Finanzen auseinander. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Analyse der österreichischen und europäischen Fiskalpolitik – aktuell etwa des EU-Budgets oder der Reformen der EU und der Währungsunion sowie von Staatseinnahmen und -ausgaben. Im Fokus stehen derzeit etwa Fragen des Fiskalföderalismus und der Effizienz der öffentlichen Verwaltung. So wurden beispielsweise Studien zur Ausgabendynamik in den Haushalten der Gebietskörperschaften sowie zur stabilitätskonformen Berücksichtigung öffentlicher Investitionen erstellt.

Auch Fragen der Besteuerung stehen im Fokus, z. B. die Auswirkungen der Einführung einer gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage auf Österreich, die Budgeteffekte verschiedener Ausgestaltungsoptionen einer

Finanztransaktionssteuer oder Genderspekte der Besteuerung. Analysen des Kapitalmarktes und des Bankensektors gehören ebenfalls zum Themenspektrum des Forschungsbereiches. Darüber hinaus beschäftigt sich das Forschungsteam auch mit alternativen Indikatoren zur Messung von Fortschritt und Wohlstand unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten ("Beyond GDP"). Der Forschungsbereich verfügt durch die wissenschaftliche Assistenz auch über eine hohe Kompetenz in der Aufbereitung, Pflege und Präsentation umfassender Wirtschaftsdaten.



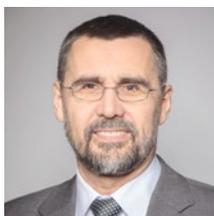
# Projekte im Fokus

## Globale Finanztransaktionssteuer

Die Studie analysiert die möglichen positiven Effekte und Herausforderungen einer Steuer auf Finanztransaktionen. Eine Finanztransaktionssteuer soll substantielle Einnahmen erzielen und exzessive Spekulation sowie Volatilität auf den Finanzmärkten eindämmen. Sie soll auch dafür sorgen, dass der tendenziell unterbesteuerter Finanzsektor einen größeren Beitrag zu den Einnahmen der öffentlichen Hand leistet. Idealerweise hätte die Steuer eine breite Bemessungsgrundlage, also möglichst wenige Ausnahmen, um Ausweichreaktionen zu verhindern. Die breite Bemessungsgrundlage sollte mit einem geringen Steuersatz kombiniert werden. Die globale Einführung der

Steuer wäre aus einer Reihe von Gründen eine zentrale Voraussetzung für eine effiziente Besteuerung von Finanztransaktionen. Bei weltweiter Einführung, die Ausweichreaktionen minimiert, wäre das Aufkommenspotential einer Finanztransaktionssteuer beträchtlich. Global könnte sie mit einem Steuersatz von 0,1% auf Umsätze von Aktien und Wertpapieren und von 0,01% auf Derivatumsätze Einnahmen zwischen 238 und 419 Mrd. \$ erzielen. In einem mittleren Szenario könnten die Einnahmen 327 Mrd. \$ (0,43% des Welt-BIP) erreichen. EU-weit könnte die Finanztransaktionssteuer 119 Mrd. \$ (0,69% des EU-BIP) erbringen.

## Ökonominnen & Ökonomen



Mag. Dr.  
Josef Baumgartner



Dr. Jürgen  
Bierbaumer-Polly



Mag.  
Sandra Bilek-Steindl



Dr. habil.  
Simon Loretz



Atanas Pekanov, MSc

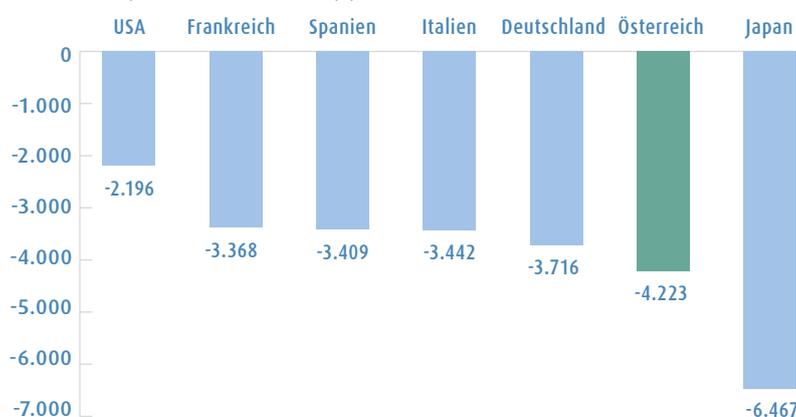


apl. Prof. Dr.  
Hans Pitlik

## Alterung und technologischer Wandel

Demographische Prognosen gehen von einem deutlichen Alterungsprozess der Bevölkerung in den kommenden Jahrzehnten aus. Die damit verbundenen Veränderungen in Anzahl und Qualität der Arbeitskräfte wirken negativ auf die langfristigen wirtschaftlichen Perspektiven. Das WIFO untersuchte die wirtschaftlichen Implikationen aktueller demographischer Prognosen für einige große Industrieländer der EU, die USA und Japan, sowie für Österreich als eine kleine offene Volkswirtschaft. Im Fokus der Studie steht das Zusammenspiel von demographischen und technologischen Trends. Die Methodik des "EU Ageing Reports" wurde dabei erweitert, indem die Auswirkungen von Größe und Zusammensetzung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter auf das Produktivitätswachstum und die Produktivitätswirkung der Informations- und Kommunikationstechnologie-Intensität als Maß für den arbeitssparenden technologischen Wandel berücksichtigt wurde. Die Ergebnisse für Österreich zeigen, dass die Effekte der demographischen Alterung durch höhere Automatisierung und Digitalisierung ausgeglichen werden können, wenn die Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnologien und Software von derzeit knapp unter 4,0% des Kapitalbestandes auf 6,2% (2030), 8,2% (2040) bzw. 10,3% (2050) gesteigert werden.

**Das kostet der demographische Wandel 2040**  
 Dämpfung des BIP pro Kopf durch die demographische Alterung  
 in € (zu Preisen von 2010)<sup>1)</sup>



Q: Studie Macroeconomic Consequences of Ageing and Directed Technological Change (Bertelsmann Stiftung, 2019).  
 -<sup>1)</sup> Vergleichsbasis ist ein hypothetisches Szenario, in dem die Bevölkerung auf dem Stand 2018 konstant bleibt.



Dr.  
Stefan Ederer



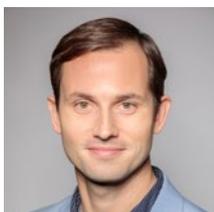
Mag. Dr.  
Christian Glocker, MSc



Priv.-Doz. Mag. Dr.  
Serguei Kaniovski



Mag. Dr.  
Marcus Scheiblecker



Stefan Schiman, MSc



Dr. Margit Schratzen-  
staller-Altzinger



Dr.  
Thomas Url



Arbeitsmarkt,  
Einkommen  
und  
soziale Sicherheit

## Der FB 2 forscht an einem breiten Portfolio im Bereich der Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, der Wirkung von Arbeitsmarktpolitik sowie Einkommensverteilung, Pensionen und Pflege.

Der Forschungsbereich 2 untersucht politikrelevante Fragestellungen im Bereich des Arbeitsmarktes, der Einkommen und der sozialen Sicherungssysteme. Das Interesse gilt u. a. langfristigen Veränderungen von Erwerbs- und Einkommensverläufen, den Ursachen der Entwicklung von Arbeitslosigkeit, der Wirksamkeit arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und den Bereichen Bildung, Gesundheit und Migration im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt.

Ein Schwerpunkt liegt auf kurz- und mittelfristigen Prognosen des Arbeitskräfteangebotes und der Beschäftigung. Jüngere Studien widmeten sich Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik, beleuchteten deren Einfluss auf die Erwerbskarriere und die Einkommensentwicklung und quantifizierten öffentliche Kosten und Erträge von Interventionen. Ebenso kam dem Bereich der passiven Arbeitsmarktpolitik – also der Ausgestaltung von Existenzsicherungsleistungen der Arbeitslosenversicherung – kürzlich stärkere Aufmerksamkeit zu. Weitere rezente Projekte widme-

ten sich dem Einstellungs- und Entlassungsverhalten von Unternehmen, der Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten und der Gleichstellung auf regionaler Ebene. Mit Blick auf die Folgen der Digitalisierung stehen innovationsbedingte Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt sowie deren Auswirkungen auf die soziale Absicherung der Beschäftigten im Zentrum des Interesses.

Studien im Einkommensbereich untersuchen die Entwicklung der Erwerbseinkommen auf segmentierten Arbeitsmärkten, die Einkommensverteilung sowie die Verteilungsfunktion der öffentlichen Haushalte und quantifizieren geschlechtsspezifische Entlohnungsunterschiede unter Berücksichtigung der Folgen für das Lebenseinkommen. Ebenso steht der Zusammenhang zwischen Lohnkosten und Produktivität sowie die Entwicklung der Lohnstückkosten im Mittelpunkt. Eine stetig weiterentwickelte Modellinfrastruktur erlaubt vielschichtige Evaluierungen der Effekte institutioneller Veränderungen (z. B. der Einführung des Familien-

bonus) auf Individual- und Haushaltsebene.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Flexibilisierung der Erwerbsarbeit und der damit verbundenen Veränderung der Einkommen stehen erwerbszentrierte Systeme der sozialen Sicherung vor neuen Herausforderungen. Die Bedeutung dieser Änderungen auf die Alterssicherung und Pensionen ist ein weiterer Fokus der Forschung. Ähnlich große Herausforderungen bestehen im Bereich der Pflege und Pflegefinanzierung. Pflegebedarfsprojektionen und fiskalische Effekte von Strukturverschiebungen innerhalb der Pflegedienstleistungen bilden daher weitere zentrale Forschungsthemen.



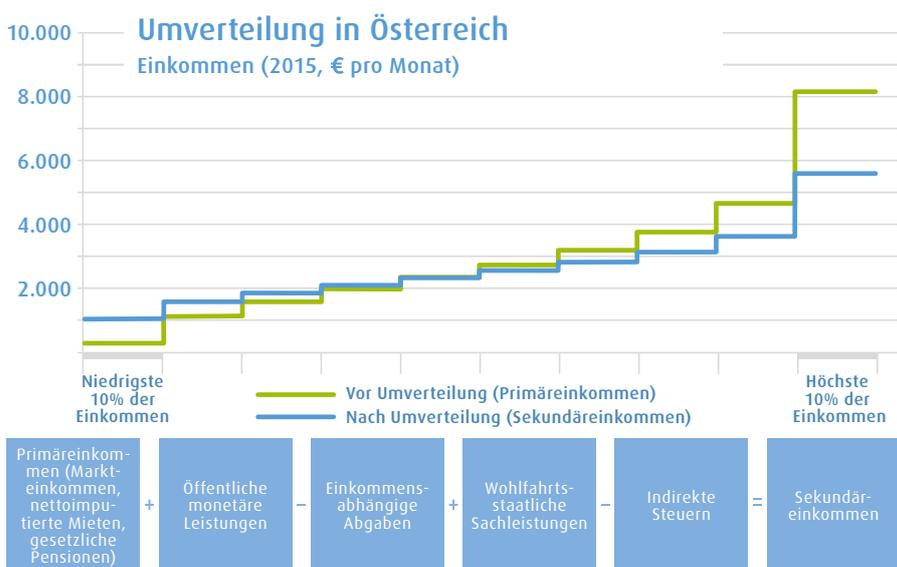
# Projekte im Fokus

## Umverteilung durch den Staat in Österreich

Die aktuelle Umverteilungsstudie des WIFO betrachtet erstmals die Entwicklungen nach Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09. Ausgehend von der Verteilung der Primäreinkommen

(Markteinkommen, Pensionen, Mieten) werden die Verteilungswirkungen der von den privaten Haushalten geleisteten Sozialbeiträge, direkten und indirekten Steuern und der empfangenen öffentlichen Geld- und Sachleistungen analysiert. War die Ungleichheit sowohl der Primär- als auch der Sekundäreinkommen (Primäreinkommen nach Abzug aller direkten und indirekten Abgaben zuzüglich aller öffentlichen Geld- und Sachleistungen) gemessen am Gini-Koeffizienten zwischen 2000 und 2010 gestiegen, so kehrte sich diese Entwicklung zwischen 2010 und 2015 um. Es zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede zwischen den Haushalten: Die relative Einkommensposition der Haushalte mit über 45-jährigen Hauptverdienenden ohne unterhaltsberechtigten Kindern

verbesserte sich, wogegen sich die relative Stellung der Haushalte mit jüngeren Erwachsenen und jener mit unterhaltsberechtigten Kindern deutlich verschlechterte. Unter den letztgenannten Haushalten nahm die Armutsgefährdung zu, während sie unter Haushalten mit älteren Personen merklich zurückging.



## Ökonominnen & Ökonomen



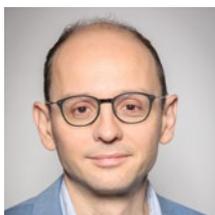
Mag. Julia Bock-Schappelwein



MMag. Dr. Rainer Eppel



Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD



Dr. Thomas Leoni, MA



Mag. Hedwig Lutz



Mag. Dr. Helmut Mahringer



Mag. Christine Mayrhuber

## Entwicklung der dynamischen Simulationsplattform MicroWELT

MicroWELT ist ein dynamisches Mikrosimulationsmodell, das derzeit am WIFO entwickelt wird. Es erlaubt die vergleichende Untersuchung der langfristigen Verteilungseffekte von Wohlfahrtsstaaten im Kontext alternder Gesellschaften. Betrachtet werden sowohl staatliche Transfers – Steuern und Sozialversicherungsabgaben sowie daraus finanzierte Leistungen – als auch private Transfers innerhalb von Familien und zwischen Haushalten. Insbesondere werden Verteilungen zwischen Bildungsschichten, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenserwartung, sowie zwischen Generationen betrachtet. Das Modell verbindet detaillierte Bevölkerungsprognosen

mit dem Berechnungsansatz Nationaler Transferkonten, welcher erlaubt, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung auf die Ebene spezifischer, nach Alter, Geschlecht, Bildung und Familientyp unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen herunterzubrechen. MicroWELT ist als vielseitig einsetzbare und erweiterbare Simulationsplattform konzipiert und wird am WIFO als Prognose- und Berechnungsmodell für nationale Studien adaptiert sowie laufend ausgebaut. Aktuelle Anwendung fand es im Rahmen der Erwerbsprognose sowie einer Studie zu den sozialen Unterschieden in der Lebenserwartung und den Gesundheitskosten im Lebenslauf.



Mag.  
Marian Fink



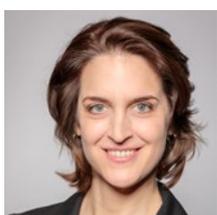
Mag. Dr.  
Thomas Horvath



Mag.  
Ulrike Huemer



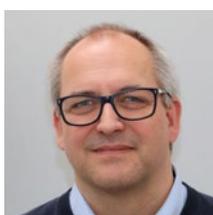
Dr.  
Walter Hyll



Mag. Dr.  
Silvia Rocha-Akis



Lukas Schmoigl,  
MSc



Dr.  
Martin Spielauer



Univ.-Prof. Dr.  
Christine Zulehner



# Industrie- ökonomie, Innovation und internationaler Wettbewerb

## Der FB 3 arbeitet an industrieökonomischen Themen, allen voran internationale Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und die Auswirkung von Digitalisierung auf Unternehmen.

Der Forschungsbereich 3 beschäftigt sich mit drei Themenfeldern, die sich unter der Klammer "Wettbewerbsfähigkeit" zusammenfassen lassen: "Industrieökonomie, Unternehmensdynamik und -finanzierung", "Innovation, Produktivität und technologischer Wandel" sowie "Internationalisierung und internationaler Wettbewerb". Die Stärken des Forschungsbereiches liegen in der Fähigkeit, Methoden der Industrieökonomie, Innovationsforschung und Außenwirtschaftsanalyse zu verknüpfen und damit zu wirtschaftspolitischen Debatten in Österreich und Europa beizutragen. Die Expertinnen und Experten des Forschungsbereiches sind in zahlreichen nationalen und europäischen Forschungsnetzwerken eingebunden.

Im vergangenen Jahr rückte die Digitalisierung in den Fokus der Forschung zu Struktur und Dynamik von Unternehmen. Es wurden Studien zum Stand der Digitalisierung in Österreich durchgeführt, deren Ergebnisse u. a. in die

Empfehlungen der Europäischen Kommission im Rahmen des Europäischen Semesters eingeflossen sind. Im Rahmen der wirtschaftspolitischen Diskussion um den Brexit und die rezenten Verwerfungen im Welthandel konnte der Forschungsbereich aufgrund seiner etablierten Kompetenzen im Außenwirtschaftsbereich und der Handelspolitik wichtige Beiträge leisten. Im Schwerpunkt Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik wurden die Mobilität von Forscherinnen und Forschern und die wirtschaftlichen Effekte von Universitäten untersucht. Weitere Forschungsarbeiten haben sich mit industriepolitisch relevanten Themen, wie der Unternehmensfinanzierung oder der Evaluierung von Maßnahmen zum Aufbau der digitalen Infrastruktur in Österreich beschäftigt. Diese Forschungsergebnisse fließen auch in die Prognosetätigkeit des WIFO ein. Ein Grundpfeiler der Arbeit des Forschungsbereiches ist der Aufbau und die Weiterentwicklung von Datensätzen. Ziel ist es,

kurzfristige aktuelle, aber auch langfristige strukturelle Dynamiken im Unternehmenssektor abzubilden. Der Forschungsbereich verantwortet die wissenschaftliche Leitung der Konjunkturbefragungen. Komplementär dazu wird in mehrjährigen Abständen eine Befragung großer österreichischer Unternehmen zu Standortfaktoren, Wertschöpfungsketten und Unternehmensstrategien durchgeführt. Daneben wurden Datenbanken zu Unternehmen, Patenten, Handelsströmen sowie spezifische Indikatorsätze entwickelt, die regelmäßig in die Analysen des Forschungsbereiches einfließen.



# Projekte im Fokus

## Die Performance des Binnenmarktes für Waren

Die WIFO-Studie "The Performance of the Single Market for Goods After 25 Years" bestätigt die positiven Effekte des EU-Binnenmarktes für Waren auf Handel, Wettbewerb, Produktivität und Wohlfahrt in den Mitgliedsländern. Der Beitritt der ostmitteleuropäischen Länder im Jahr 2004 war der wichtigste Faktor. Neben wettbewerbsfördernden Effekten brachte der Binnenmarkt auch Gewinne durch eine höhere Spezialisierung und höhere Integration der Produktion in der EU. Die Studie belegt auch – bisher weniger offensichtliche – zusätzliche Wirkungen des Binnenmarktes auf die Institutionenqualität und die Rückwirkung auf Spezialisierungsmuster im Außenhandel. Die Verbesserung der Regulierungsqualität war ein wichtiger Faktor der wettbewerbsfördernden

Wirkungen des Binnenmarktes in den Beitrittsländern. Darüber hinaus zeigt sich, dass Unterschiede in der Qualität des Rechtsrahmens für die Organisation innergemeinschaftlicher Produktionstätigkeiten durch (innerbetriebliche) vertikale Integration und grenzüberschreitendes Outsourcing von Bedeutung sind. Trotz der fortgeschrittenen Integration der Warenmärkte sind weitere Wohlfahrtsgewinne möglich. Die Studie errechnet beträchtliche wirtschaftliche Potentiale der Beseitigung von rechtlichen und praktischen Handelshemmnissen und einer besseren Überwachung und Durchsetzung von Binnenmarktregeln. Das irische Economic and Social Research Institute war als Projektpartner an der Studie beteiligt.

## Ökonominnen & Ökonomen



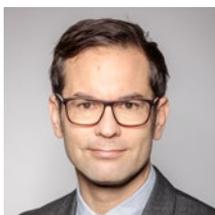
Mag. Susanne  
Bärentaler-Sieber



Dr.  
Michael Böheim



Mag.  
Alexander Hudetz



Mag. Dr.  
Jürgen Janger, MSc



Mag. Dr.  
Agnes Kügler, MSc

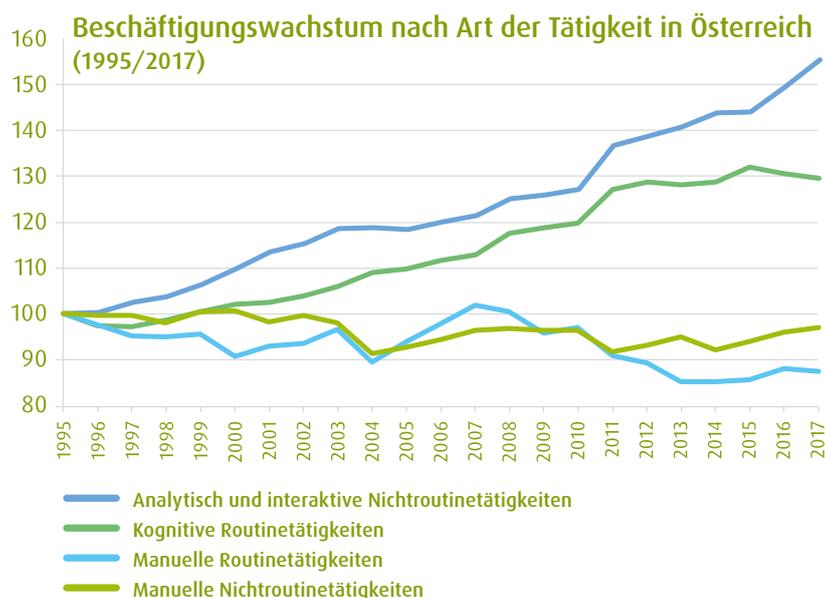


Univ.-Prof. MMag. Dr.  
Harald Oberhofer

## Digitalisierung in Österreich

Das WIFO präsentierte in der Studie "Digitalisation in Austria. State of Play and Reform Needs" eine Bestandsaufnahme der Digitalisierung des österreichischen Unternehmenssektors und der unternehmensorientierten Digitalisierungspolitik in Österreich. Die Studienergebnisse zeigen

ein differenziertes Bild. Während sich bei der Diffusion digitaler Technologien in den Dienstleistungsbranchen Schwächen im Vergleich zu den innovationsführenden Ländern zeigen, ist die Digitalisierung im produzierenden Sektor angekommen. Die Diffusionslücke hängt auch mit Adoptionsdefiziten bei KMU und Kleinunternehmen und der geringen Unternehmensdynamik zusammen. Die Zahl der IKT-Fachkräfte nahm deutlich zu, allerdings zeigen sich zu den Vergleichsländern Defizite, insbesondere bei den digitalen Fähigkeiten von Geringqualifizierten. Eine Strukturanalyse des Arbeitsmarktes zeigt einen Rückgang der Beschäftigung in Berufen mit vorwiegend manuellen Tätigkeiten, der mit der zunehmenden Digitalisierung zusammenhängt. Reformbedarf wird identifiziert, insbesondere in den Bereichen der Vermittlung digitaler Kompetenzen, der Unterstützung der Unternehmensdynamik, der Digitalisierung von KMU in Dienstleistungsbranchen sowie bezüglich der kohärenten Umsetzung und Prioritätsorientierung der im Umbau begriffenen österreichischen Digitalisierungspolitik.



Q: WIFO-Berechnungen basierend auf Daten von Statistik Austria.



Mag. Elisabeth Christen, PhD



Mag. Dr. Martin Falk



Mag. Dr. Klaus S. Friesenbichler



Dr. Werner Hölzl



Priv.-Doz. Mag. Dr. Michael Peneder



Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Pfaffermayr



Mag. Dr. Andreas Reinstaller



Mag. Dr. Yvonne Wolfmayr



# Strukturwandel und Regional- entwicklung

## Der FB 4 forscht zu regionalen Wirkungen des Strukturwandels und wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Dabei stehen Fragen der regionalen Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit und Standortpolitik im Zentrum.

Die Arbeiten des Forschungsgebietes 4 konzentrieren sich auf Thematiken mit räumlichem oder regionalem Bezug. Sie reichen von den regionalen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen über nachhaltige Regionalentwicklung bis zur regionalen Konjunkturanalyse. In diesem Spektrum deckt der Forschungsbereich eine äußerst breite Palette an Forschung und wirtschaftspolitischen Beratungsleistungen ab.

Einen zentralen Schwerpunkt stellt die Analyse der räumlichen Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen dar. Einerseits geht es dabei um regionale Wirkungsanalysen, wie z. B. Impactanalysen großer Investitionsvorhaben im Bau-, Infrastruktur-, Verkehrs- und Tourismusbereich. Dazu hat der Forschungsbereich in den letzten Jahren eine vielseitige Modellinfrastruktur entwickelt, welche eine hohe Flexibilität bei der Untersuchung unterschiedlichster Maßnahmen erlaubt. Andererseits kommen bei der quantitativen Evaluierung regionaler Politikmaßnahmen auch die reichhaltigen Mikrodatenbasen

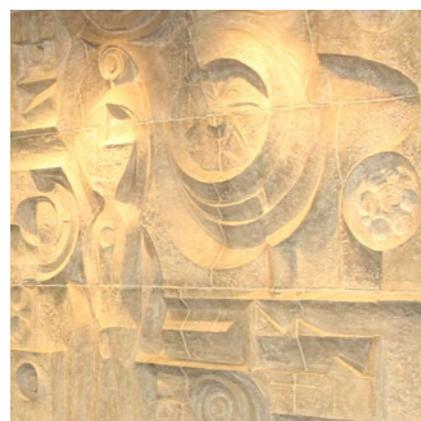
des WIFO zum Einsatz. So kann mittels kleinräumiger Raster-Daten ein breites Feld von Wirkungen gemessen werden, das von der Veränderung der Siedlungsstruktur bis zu den lokalen Effekten von Infrastrukturinvestitionen reicht.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema nachhaltige Regionalentwicklung. Einerseits wird auf die Analyse regionaler Unterschiede und Interdependenzen in Bezug auf Arbeits- und Gütermärkte sowie Analysen zu Wettbewerbsfähigkeit, Konvergenz und Mobilität fokussiert. Andererseits umfasst der Schwerpunkt Arbeiten zum Design von regionaler Wirtschafts- und Standortpolitik, aber auch zu Fragen der subnationalen Budgets, von nachhaltigen Mobilitätskonzepten und intelligenter Stadtentwicklung.

Des Weiteren widmet sich der Forschungsbereich den Effekten räumlich unterschiedlicher Wirtschaftsstrukturen und ihrem Wandel unter neuen Rahmenbedingungen. Dazu gehört die Analyse des Zusammenhangs von

Wirtschaftsstruktur, Strukturwandel und regionalem Wachstum sowie die Analyse der Treiber des regionalen Strukturwandels (z. B. Spillovers, Diversität, Netzwerkeffekte, Digitalisierung) und des räumlichen Wettbewerbs.

Der Forschungsbereich publiziert regelmäßig zur regionalen Konjunkturentwicklung, um Informationen zur allgemeinen regionalen Wirtschaftsentwicklung, zu regionalen Wertschöpfungs- und Arbeitsmarktprognosen sowie Daten zur sektoralen Entwicklung, namentlich die Bereiche Tourismus, Bauwirtschaft und Verkehrswirtschaft zur Verfügung zu stellen.



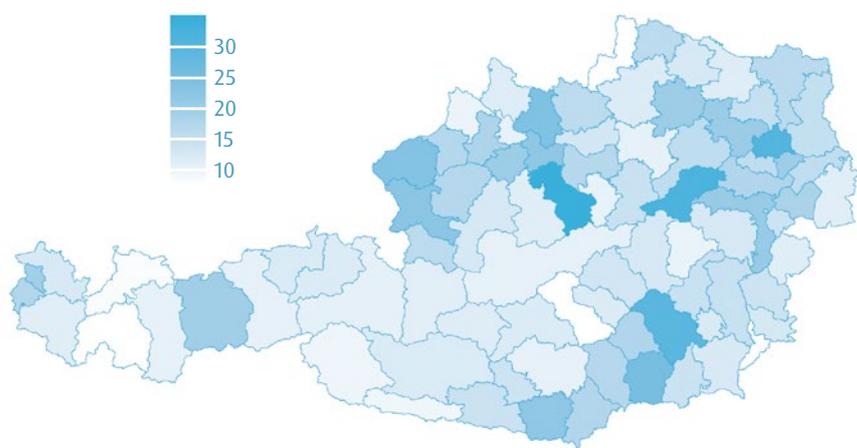
# Projekte im Fokus

## Beschäftigungseffekte der Digitalisierung

Die Nettoeffekte des Einsatzes digitaler Technologien auf die (regionale) Beschäftigung sind aufgrund gegenläufiger Einflüsse von arbeitsparenden Effekten und positiven Nachfragewirkungen nur empirisch zu identifizieren. Die Studie leistet dies für die Ebene der österreichischen Bundesländer. Eine strukturierte Erhebung der nationalen und internationalen Literatur zeigt überwiegend positive Beschäftigungswirkungen digitaler Technologien. Die Analysen für die bisherige Entwicklung bestätigen dies: Die Beschäftigung nahm in hochdigitalisierten Branchen seit 2010 in allen Bundesländern stärker zu als in der Gesamtwirtschaft, wobei urbane Regionen für hochdigitalisierte Branchen Standortvorteile aufweisen. Die Nettoeffekte eines höheren Digitalisierungsgrades der lokalen Wirtschaft auf die Beschäftigung sind nach ökonometrischen Analysen ebenfalls mehrheitlich positiv, wobei Regionen außerhalb der Zentren sowie industriell geprägte Bundesländer verstärkt profitieren.

Auch eine Verbesserung der Breitbandinfrastruktur (Downloadgeschwindigkeit) löst positive lokale Beschäftigungseffekte aus, vorrangig in Gemeinden mit zunächst niedrigen Bandbreiten. Signifikante Effekte der Breitbandqualität auf die kommunale Bevölkerungsentwicklung sind dagegen nicht identifizierbar.

### Beschäftigung in IKT-intensiven Branchen (in % aller Beschäftigten eines Arbeitsmarktbezirks)



Q: AMS, BMAGSK, OECD, WIFO-Berechnungen. Berücksichtigt werden nur Beschäftigte, welche einem regionalen Arbeitsmarktbezirk zuordenbar sind.

## Ökonominnen & Ökonomen



Julia Bachtrögler, PhD



Mag. Dr. Matthias Firgo



Dr. Michael Klien



Mag. Andrea Kunnert, BA



Mag. Dr. Peter Mayerhofer



Priv.-Doz. Mag. Dr. Klaus Nowotny

## Quantitative Wirkungen der ESI-Fonds

Diese Studie bietet erstmals eine integrierte und fondsübergreifende Analyse der quantitativen Effekte der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) für deren gesamten Wirkungszeitraum in Österreich (1995/2017). Grundlage ist eine neue, umfassende Datenbank zu den Auszahlungen der Fonds und ihrer nationalen öffentlichen Kofinanzierung auf räumlicher Ebene, die vom WIFO durch die Zusammenführung der Individualdatenbestände der fondsverantwortlichen bzw. abwickelnden Stellen erstellt wurde. Auf ihrer Basis untersucht die Studie die regionalen Auszahlungsstrukturen der Fonds und die dadurch ausgelösten Effekte auf die Bundes-

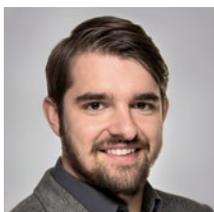
länder sowie die kleinräumige Ebene (Arbeitsmarktbezirke, Gemeinden) in Österreich mit ökonometrischen Schätzmethoden und Simulationen mit dem multiregionalen Modell des WIFO. Die Hypothese eines positiven Zusammenhangs zwischen den Interventionen der ESI-Fonds und der ökonomischen Entwicklung der geförderten Regionen wird durch die empirischen Ergebnisse und die dazu durchgeführten Robustheitstests gestützt. Zusammen mit deutlichen Resultaten zur "Treffsicherheit" ihres Mitteleinsatzes spricht dies für einen positiven und relevanten Beitrag der ESIF-Initiativen zum Ausgleich regionaler Unterschiede in Österreich.



Mag. Dr.  
Oliver Fritz, PhD



Mag. Dr.  
Peter Huber



Philipp Piribauer, PhD



Dipl.-Ing. Dr.  
Gerhard Streicher



# Umwelt, Landwirtschaft und Energie

## Der FB 5 arbeitet an den Herausforderungen und Bedingungen einer nachhaltigen Umgestaltung der Wirtschaft, um die gesteckten Klimaziele zu erreichen.

Der Forschungsbereich 5 befasst sich mit der modellgestützten Analyse von aktuellen Politikmaßnahmen in den Bereichen Energie-, Klima- und Agrarökonomie. Einen Schwerpunkt bildet die Analyse von Optionen und Pfaden für die Erreichung der österreichischen Klimaziele und einer nachhaltigen Transformation des Wirtschafts- und Energiesystems. Dazu werden langfristige Szenarien zur Vermeidung fossiler Rohstoffe und nachhaltiger Entwicklung sowie der gesamtwirtschaftlichen Modellierung entwickelt und analysiert. Neben Projekten mit Österreich-Bezug ist der Forschungsbereich an internationalen Projekten beteiligt. Die Ziele der Klima- und Energiepolitik der EU ("2030 Climate and Energy Policy Framework", "Klimaziele von Paris") sind dabei maßgebend. Auf nationaler Ebene erfordert dies die Entwicklung von Strategien der Zielerreichung. Aus diesen Fragestellungen ergibt sich ein umfangreicher Bedarf an modellgestützten Analysen. In den Modellanalysen werden dabei verstärkt die Beziehun-

gen zwischen der Nachfrage nach Energiedienstleistungen und Funktionalitäten und den Energieflüssen sowie den Emissionen abgebildet. Besondere Bedeutung kommt der Entwicklung von Indikatoren zu, die das Energiesystem ausgehend von den wohlstandsrelevanten Energiedienstleistungen beschreiben und ein Monitoring einer Transformation des Energiesystems ermöglichen.

Die Agrarpolitik ist eines der wichtigsten Politikfelder der EU und spielt auch in Österreich eine große Rolle. Traditionell wurde die Agrarpolitik hinsichtlich ihrer Wirkung auf den Agrarsektor untersucht. Wirkungen auf die natürliche Umwelt (Ökosystemleistungen und Biodiversität) und auf die Wirtschaft im ländlichen Raum sind von wachsendem Forschungsinteresse, da sich die Agrarpolitik zu einer Politik des ländlichen Raumes wandelt. Forschungsfragen der Raum- und Landnutzung und deren umweltökonomische Auswirkungen erhalten demzufolge ein größeres Gewicht. In den letzten Jahren

wurde ein weiteres Themenfeld, "Forstwirtschaft und Naturgefahren", inhaltlich erschlossen. Thematisch lassen sich diese Aktivitäten in die übergeordnete Themenstellung der Landnutzungsänderungen und des Risikomanagements einbetten.

Weitere Forschungsschwerpunkte sind Fragen zu nachhaltigem Konsum, nachhaltiger Produktion, einer nachhaltigen Abfall- und Ressourcenwirtschaft (Kreislaufwirtschaft) und der Wohlbefindensmessung. Der Wandel im Energiesystem durch disruptive Technologien und sein möglicher Beitrag zur Erreichung der Klimaziele bilden einen weiteren Schwerpunkt.



# Projekte im Fokus

## Ökonomische Analyse der Wassernutzung

Die Wasserrahmenrichtlinie hat die Gewässerpolitik in Österreich grundlegend verändert. Zu den wichtigsten Verbesserungen zählt der grenzüberschreitende Ansatz durch die zielgerichtete Ausrichtung von Maßnahmen in Flusseinzugsgebieten. Die Erreichung bzw. Erhaltung des guten Zustands der Gewässer und ein Verschlechterungsverbot sind klare Zielvorgaben, die nun in der EU gelten und für Wassernutzungen bzw. Wirtschaftsunternehmen einen verbindlichen und einheitlichen Rahmen vorgeben. Aufbauend auf Studien aus den Jahren 2004 und 2014 wird die ökonomische Bedeutung der Wassernutzung in Österreich für die Sektoren

Landwirtschaft, Produktion und Dienstleistungen, Energieerzeugung, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sowie Fischerei, Hochwasserschutz und Schifffahrt analysiert. Darüber hinaus werden neue Aspekte aufgegriffen und konzeptuelle Überlegungen für eine künftige Analyse angestellt. Dies betrifft in erster Linie die Diskussion von Ansätzen zur Bewertung von Umwelt- und Ressourcenkosten sowie die Bewertung der Beiträge der einzelnen Sektoren zur Zielerreichung. Weiters wird auf die Bereiche Wasserverbrauch im Wintertourismus (Beschneigungsanlagen) und Gefährdung durch Altlasten eingegangen.

## Ökonominnen & Ökonomen



Mag. Dr. Claudia  
Kettner-Marx, MSc



Dr.  
Angela Köppl



Dipl.-Vw. Dr.  
Ina Meyer



Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.  
Franz Sinabell

## Ermäßigter Mehrwertsteuersatz für Reparaturdienstleistungen

Reparatur, Wiederverwendung und Recycling sind zentrale Herausforderungen in der Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft. Die Studie analysiert das Potential unterschiedlicher Maßnahmen zur Förderung des Reparatursektors und schätzt insbesondere die daraus zu erwartenden fiskalischen Effekte ab.

Konkret werden vier Maßnahmen in ihrer Wirkung analysiert:

1. eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes im Rahmen der geltenden Mehrwertsteuer-richtlinie von 20% auf 10% auf Reparaturen von Fahrrädern, Schuhen und Änderungsschneidereien,
2. eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf alle Reparaturen von Gebrauchsgütern,
3. eine direkte Förderung in Form eines Reparaturschecks,
4. eine indirekte Förderung über die Absetzbarkeit der Reparaturkosten von der Einkommensteuer.

### Relative Umsatzanteile 2016 an den gesamten Umsatzerlösen aus Reparaturen



Q: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturserhebungen.

Den höchsten direkten fiskalischen Effekt hätte die Senkung des Mehrwertsteuersatzes auf Reparaturen von Gebrauchsgütern einschließlich Elektro- und Elektronikgeräte. Einschränkend ist hier darauf zu verweisen, dass dies nach der derzeitigen rechtlichen Lage nicht möglich ist.



Mag. Daniela Kletzan-Slamanig



Mag. Mark Sommer, Bakk

# Themenplattformen des WIFO

Seit 2019 bündelt das WIFO die Forschung seiner Ökonominnen und Ökonomen zu wirtschaftlich und gesellschaftlich relevanten Fragestellungen in Themenplattformen.

## Digitalisierung

Das WIFO arbeitet zum Thema Digitalisierung aus unterschiedlichen Blickwinkeln, etwa hinsichtlich makroökonomischer Implikationen, Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Innovationen der Unternehmen, regionaler Umbrüche oder Umweltauswirkungen. Durch die Einbeziehung der ökonomischen, räumlichen, wettbewerblichen, sozialen und ökologischen Bedeutung von Digitalisierung in die wirtschaftswissenschaftliche Analyse werden die Aus- und Wechselwirkungen des digitalen Fortschrittes in Richtung Markt, Staat und Gesellschaft aufgezeigt und verständlich gemacht. Die voranschreitende Digitalisierung wird auf der Ebene von Individuen, Regionen und Unternehmen bedeutende ökonomische, ökologische und soziale Transformationen hervorrufen. Um die positiven Effekte der Digitalisierung ausschöpfen zu können und deren Risiken zu minimieren, sind digitale Skills erforderlich. Wie die Ergebnisse von Unternehmens- oder Bevölkerungsumfragen zeigen, besteht hier in Österreich allerdings Aufholbedarf.



## Europäische Herausforderungen

Das WIFO berät unterschiedliche Generaldirektionen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlamentes, führt regelmäßig Studien für EU-Institutionen und Stakeholder durch und ist in EU-Forschungsrahmenprogrammen aktiv. Damit verfügt es über eine breite Expertise hinsichtlich der Analyse und Evaluierung von Maßnahmen, die auf EU-Ebene beschlossen werden, sowie von vergleichenden Länderstudien. Zudem ist das WIFO in eine Reihe von europäischen Forschungsnetzwerken eingebunden. In der Themenplattform werden die Erkenntnisse aus Arbeiten des WIFO zu zentralen Herausforderungen auf europäischer Ebene gebündelt. Ziel der durch die Plattform kommunizierten Arbeiten ist es, die Aus- und Wechselwirkungen der europäischen Integration auf Wirtschaft, Staat und Gesellschaft in den EU-Mitgliedsländern insgesamt zu erkennen und zu verstehen, um Rückschlüsse für die europäische wie die österreichische Wirtschaftspolitik abzuleiten und so zur Bewältigung von Herausforderungen beizutragen.



## Wettbewerbsfähigkeit

Unter Wettbewerbsfähigkeit versteht das WIFO die Fähigkeit eines Wirtschaftssystems, nachhaltig hohe reale Einkommen zu schaffen und die sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse unter fortlaufender Veränderung und Gestaltung der Rahmenbedingungen zu verbessern. In der Forschungspraxis fasst der Begriff unterschiedliche Befunde zu den Stärken und Schwächen eines Standortes zusammen. Indikatoren zu den Ergebnissen und zu den Bestimmungsfaktoren der Wettbewerbsfähigkeit bilden wichtige Messlatten und zeigen Reformnotwendigkeiten auf. Wettbewerbsfähigkeit umfasst mehrere Dimensionen zwischen denen Synergien oder Zielkonflikte auftreten können. Ziel der Themenplattform ist die theoretische Fundierung und die Erarbeitung von umfassenden und systematischen Indikatorensystemen von Wettbewerbsfähigkeit. Die Entwicklung von Expertise zu ausgewählten Politikfeldern der Wettbewerbsfähigkeit dient als sachliche Grundlagen für wirtschaftspolitische Entscheidungen.



## Nachhaltigkeit und Inklusivität

Nachhaltig ist eine Entwicklung dann, wenn die Bedürfnisse der Gegenwart gestillt werden, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. Inklusivität beschreibt eine Entwicklung, die fair in der Gesellschaft und regional verteilt ist und Chancen für alle bietet. Die Themenplattform bündelt Forschung, die einerseits die drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung (ökologische, soziale und ökonomische Dimension) adressiert, und andererseits Aspekte der Inklusivität auf sektoraler, regionaler oder individueller (Verteilung, Gender-Aspekte) Ebene behandelt. Gesellschaftliche Herausforderungen werden verstärkt aus einer integrierten Perspektive analysiert, wobei Trade-offs und Synergien zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, die bei Unterstützung einer nachhaltigen und inklusiven Dynamik entstehen können, sichtbar gemacht und analysiert werden.



## Ageing

Der demographische Wandel hat bedeutende ökonomische Auswirkungen. Im Zentrum stehen Fragen der Erwerbchancen, der Qualifikationen, der Gesundheit von Erwerbstätigen, der Pensionen oder der Altenpflege. Für Betriebe werden Themen wie Beschäftigungsfähigkeit, Arbeitskosten und die Qualifikationsstruktur der Belegschaft wichtiger. Aufgrund der Auswirkungen des demographischen Wandels auf Konsum, öffentliche Haushalte und das BIP sind neue Rahmenbedingungen für das Steuer- und Abgabensystem sowie die Finanzierung wohlfahrtstaatlicher Leistungen nötig. Eine alternde Gesellschaft sieht sich zwangsläufig mit einer sich verändernden öffentlichen Ausgabenstruktur konfrontiert, die neue Verteilungsfragen aufwirft. Ziele sind eine empirische Fundierung wirtschaftlicher und sozialer Implikationen demographischer Veränderungen sowie die Analysen von Wechselwirkungen zwischen demographischen Verschiebungen und individuellen, betrieblichen, institutionellen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen.

# Public Value

Das WIFO steht im Dienst der Allgemeinheit und erzeugt durch seine vielfältigen Tätigkeiten einen öffentlichen Mehrwert.

## Konjunkturprognosen als Grundlage wirtschaftspolitischer Planung

Im Zentrum des öffentlichen Mehrwertes des WIFO steht die Konjunkturprognose für Österreich und die Weltwirtschaft. Die Expertise aller Fachbereiche des WIFO geht in die vierteljährliche Konjunkturprognose zum aktuellen und kommenden Jahr, sowie in die mittelfristige Prognose mit einem fünfjährigen Prognosehorizont, ein. Als Basis für die Konjunkturprognose dienen die Schnellschätzung des WIFO zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Flash Estimates) und die im WIFO erstellte Quartalsrechnung zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Quarterly National Account) sowie die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests (in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission) und der anhand der

Umfrageergebnisse und anderer Konjunkturindikatoren erstellte WIFO-Frühindikator. Zusätzlich werden vierteljährliche Berichte über die Wirtschaftsentwicklung in den Bundesländern veröffentlicht. Grundlage der kurz- und mittelfristigen Prognosetätigkeit sind ökonometrische Modelle, die auch zur Evaluierung wirtschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Die Prognosen des WIFO sind die Grundlage für die jährliche und mittelfristige Budgetplanung von Bund und Ländern. Sie definieren die Rahmenbedingungen für Kollektivvertragsverhandlungen und dienen als Basis für die wirtschaftspolitische Einschätzung von österreichischen und internationalen Akteuren und Unternehmen.

## Expertise

### in wirtschaftspolitischen Institutionen

Die Ökonominnen und Ökonomen des WIFO bringen ihre Fachexpertise in rund 90 Gremien und Beiräten ein. Die Mitwirkung in Institutionen wie dem Fiskalrat, der Alterssicherungskommission, dem Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen, der Wettbewerbskommission, dem Außenwirtschaftspolitischen Beirat, den Fachbeiräten von Statistik Austria, dem Beirat des IIASA, dem Beirat sowie Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach, dem Kuratorium des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung oder Expertenkommissionen und Arbeitsgruppen der Europäischen Union sind wesentliche Beispiele für das öffentliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wirtschaftspolitischen Gremien und Institutionen. Das WIFO ist Konsultationspartner für internationale Organisationen (OECD, Europäische Kommission, IWF) und Rating-Agenturen für die Erstellung der Wirtschaftsberichte zu Österreich.

## Engagement

### in wissenschaftlichen Vereinigungen

Die Brückenfunktion zwischen akademischer Grundlagenforschung und wirtschaftspolitischer Anwendung nehmen die Ökonomeninnen und Ökonomen des WIFO neben der regelmäßigen Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften auch durch die aktive Teilnahme an Herausgeber-schaften von wissenschaftlichen Journals (z. B. *Empirica*, Zeitschrift für Sozialreform, *Theory and Decisions*, *Economia Publica*) und die (Vorstands-)Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen (z. B. Verein für Socialpolitik, Nationalökonomische Gesellschaft) wahr. Darüber hinaus üben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WIFO auch Koordinierungsfunktionen von wissenschaftlichen Netzwerken aus (z. B. Association of European Conjunction Institutes, European Forecasting Research Association for the Macro-Economy, Euroconstruct, FairTax, Climate Change Center Austria, Kompetenzzentrum "Forschungsschwerpunkt internationale Wirtschaft", Plattform Registerforschung). Wie am Ende dieses Jahresberichtes noch detailliert dargestellt wird, werden WIFO-Forschungsergebnisse laufend bei nationalen und internationalen wissenschaftlichen Konferenzen vorgestellt sowie in renommierten Zeitschriften publiziert.

## Veranstaltungen

### für eine breite Fachöffentlichkeit

Öffentliche Veranstaltungen sind für die Ökonomeninnen und Ökonomen des WIFO eine Möglichkeit, sich mit einer breiten Fachöffentlichkeit auszutauschen und ihre Expertise einzubringen. Im Jahr 2019 hat das WIFO eine Reihe von Veranstaltungen organisiert oder mitorganisiert, darunter internationale wissenschaftliche Konferenzen und Workshops mit hochkarätigen Vortragenden. Highlights waren eine Veranstaltung mit Joseph Stiglitz zu seiner Publikation "Rewriting the Rules of the European Economy", eine Sozialstaatsenquete zur Zukunft der Pflege (gemeinsam mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger) oder ein Fachaus-schuss "Evolutionäre Ökonomie" des Vereins für Socialpolitik. In der Vortragsreihe "WIFO-Extern" (seit 2020 "WIFO Research Seminar") stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre jüngsten Arbeiten zur Diskussion. Im regelmäßigen Jour fixe Budget- und Steuerpolitik stellen Vertreterinnen und Vertreter von wirtschaftspolitischen Institutionen (z. B. Fiskalrat, KDZ, Ministerien) aktuelle Fragen bzw. Forschungsergebnisse im Bereich der Budget- und Steuerpolitik zur Diskussion. Ökonomeninnen und Ökonomen des WIFO bringen des Weiteren ihre Fachexpertise regelmäßig bei zahlreichen wirtschaftspolitischen Veranstaltungen und Preseterminen ein.

## Daten und Publikationen

### für den öffentlichen Diskurs

Das Team "Data Science and Management" des WIFO stellt aktuelle Kennzahlen zum Wirtschaftsgeschehen im In- und Ausland in einfach zugänglicher Form im Rahmen des WIFO-Daten-Systems (WDS) zur Verfügung. Das WDS ist ein vom WIFO und dem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Rechenzentrum (WSR) gemeinsam entwickeltes Informationssystem, welches unterschiedliche Datenquellen aus dem In- und Ausland importiert, homogenisiert und für wissenschaftliche Analysen und wirtschaftspolitische Entscheidungen aufbereitet. Zusätzlich veröffentlicht das WIFO unterschiedliche Publikationsreihen wie die WIFO-Monatsberichte, das WIFO Bulletin, die WIFO Working Papers sowie die WIFO-Studien. Ökonomeninnen und Ökonomen des WIFO publizieren darüber hinaus intensiv in wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Zeitschriften.

# Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Es ist das Ziel der WIFO-Kommunikationstätigkeiten, die Forschungsergebnisse des Institutes sichtbar zu machen und in wirtschaftspolitischen Diskursen und Prozessen zu verankern.

Gerade in Zeiten von "Fake News" und "Alternative Facts" braucht es eine evidenzbasierte Forschung, die zu einer Versachlichung des erhitzten Meinungsklimas beiträgt und eine empirisch fundierte Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen liefert. Eine kontinuierliche und nachhaltige Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zählt daher zu den Kernaufgaben des WIFO.

Ziel ist es, die Forschungsergebnisse sowie die inhaltliche und personelle Vielfalt des Institutes einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, um die Er-

gebnisse für wirtschaftspolitische Prozesse und öffentliche Debatten zur Verfügung zu stellen. So ist die ausführliche und professionelle Beantwortung internationaler und nationaler Medienanfragen ein integraler Bestandteil des Tätigkeitsprofils der Ökonominen und Ökonomen des WIFO. Koordiniert werden die medialen Aktivitäten des WIFO von der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit, welche Markus Kiesenhofer mit 1. März 2019 übernommen hat.

## Rekordwert bei Medienpräsenz

Das WIFO veranstaltete auch 2019 wieder regelmäßige Pressekonferenzen – darunter etwa die vierteljährliche Konjunkturprognose. Darüber hinaus wurden 2019 42 Presseaussendungen versendet und auf der WIFO-Website 176 Newsberichte publiziert sowie 18.536 Publikationen heruntergeladen. Insgesamt konnte 2019 laut WIFO-Medienbeobachtung erstmals der Rekordwert von 6.105 Mediennennungen erzielt werden.

Zudem hat das WIFO im Berichtsjahr mit Twitter-, Facebook- und LinkedIn-Auftritten eigene Social-Media-Kanäle etabliert, um über die laufenden Aktivitäten des Institutes zu informieren.

## Erfolge bei Rankings

Dass es den Expertinnen und Experten des Institutes gelingt, Medienarbeit, Politikberatung und akademische Forschungsleistungen als zentrale Säulen eines unabhängigen Wirtschaftsforschungsinstitutes in Einklang zu bringen, belegte auch 2019 wieder das "Ökonomenranking" der Tageszeitungen "Die Presse", "Frankfurter Allgemeine Zeitung" und "Neue Zürcher Zeitung". So hinterließ das WIFO in der Österreich-Wertung als "Institut in Summe den stärksten Fußabdruck". Margit Schratzenstaller holte sich als beste Frau den dritten Platz, Christoph Badelt sicherte sich Rang vier und Harald Oberhofer schaffte es mit dem 16. Platz zum ersten Mal unter die Top 20.



Markus Kiesenhofer, BA, MA  
Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. (+43 1) 798 26 01-291  
markus.kiesenhofer@wifo.ac.at

Eine professionelle Medienarbeit gehört zum Tätigkeitsprofil der Ökonominen und Ökonomen am WIFO.



# 6.105

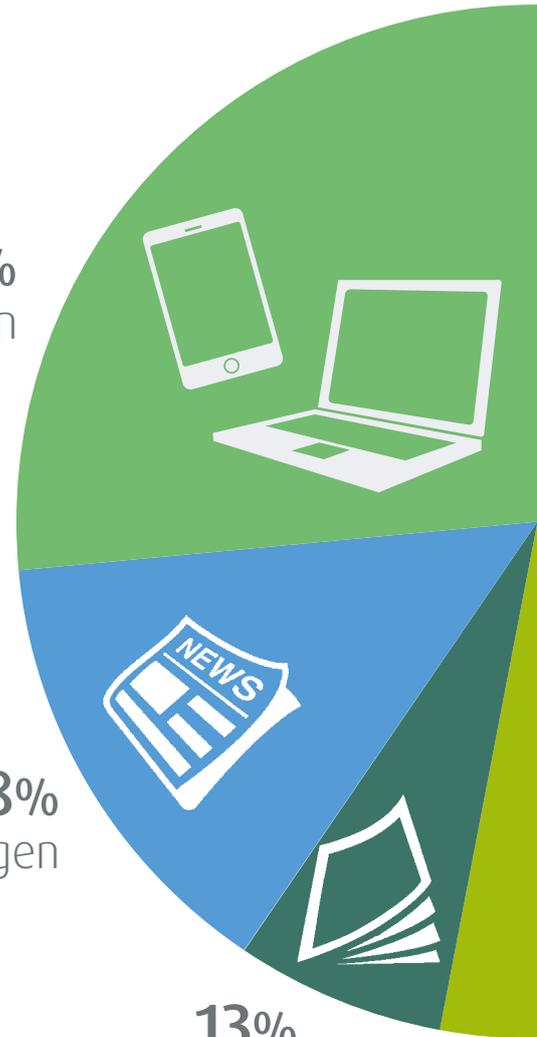
Erwähnungen  
des WIFO  
in Medien 2019

53%  
Onlinemedien

28%  
Tageszeitungen

13%  
Wochenzeitungen,  
Zeitschriften  
und Magazine

6%  
TV und  
Radio



Das WIFO hinterließ im "Ökonomenranking 2019" insgesamt den stärksten Fußabdruck. Margit Schratzenstaller, Christoph Badelt und Harald Oberhofer sicherten sich Top-Platzierungen.

# Publikationen und Aktivitäten 2019

Der öffentliche Mehrwert des WIFO spiegelt sich nicht zuletzt in den zahlreichen Publikationen und Aktivitäten der Ökonominen und Ökonomen wider.

## Abgeschlossene Studien

- Badelt Christoph, Böheim René, Eppel Rainer, Fink Marian, Horvath Thomas, Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Szenarien der Gestaltung von Existenzsicherungsleistungen der Arbeitslosenversicherung, Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Oktober 2019
- Bierbaumer-Polly Jürgen, Bilek-Steindl Sandra, Url Thomas, Monitoring and Nowcasting Sustainable Development Goals. A Case Study for Austria, (mit finanzieller Unterstützung des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank), November 2019
- Christen Elisabeth, Friesenbichler Klaus S., Hudetz Alexander, Kettner-Marx Claudia, Meyer Ina, Sinabell Franz, Außenhandel und nachhaltige Entwicklung in Österreich. Befunde auf der Grundlage vorliegender Quellen, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Juli 2019
- Ederer Stefan, Bachtröglner Julia, Böheim Michael, Falk Martin, Mayerhofer Peter, Piribauer Philipp, Produktivität und inklusives Wachstum, Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung Gütersloh, April 2019
- Ederer Stefan, Prognose für 2019 und 2020: Abschwächung der Konjunktur, aber keine Rezession, WIFO-Konjunkturprognosen, Oktober 2019
- Euroconstruct, 87th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2021 – European Civil Engineering Taking the Lead. Euroconstruct Country Reports, Juni 2019
- Euroconstruct, 87th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2021 – European Civil Engineering Taking the Lead. Euroconstruct Summary Report, Juni 2019
- Euroconstruct, 88th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook Until 2022 – New Challenges for European Construction After 2020. Country Report, Dezember 2019
- Euroconstruct, 88th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook Until 2022 – New Challenges for European Construction After 2020. Summary Report, Dezember 2019
- Famira-Mühlberger Ulrike, Firgo Matthias, Streicher Gerhard, Geriatrie Versorgung in Wien im Kontext des demographischen Wandels, Auftraggeber: Ärztekammer für Wien, Oktober 2019
- Firgo Matthias, Bachtröglner Julia, Charos Alexandros, Schmidt Nicole, OÖ-DESI 2019 – Digital Economy and Society Index für Oberösterreich, Auftraggeber: Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Oktober 2019
- Friesenbichler Klaus S., Agnezy Birgit, WIFO-Investitionstest vom Frühjahr 2019. Industrie, Juli 2019
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Agnezy Birgit, WIFO-Investitionstest vom Herbst 2018. Industrie, Jänner 2019
- Fritz Oliver (WIFO), Laimer Peter, Ostertag-Sydler Johanna, Weiß Jürgen (STAT), Bericht über die Bedeutung, Entwicklung und Struktur der österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft im Jahr 2018, Studie von: WIFO, Statistik Austria, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, April 2019
- Fritz Oliver, Streicher Gerhard, Das Haus der Musik und seine wirtschaftlichen Effekte, Auftraggeber: Haus der Musik Museum GmbH, Dezember 2019
- Glocker Christian, Prognose für 2019 und 2020: Abschwächung der Weltkonjunktur dämpft Wachstum in Österreich, WIFO-Konjunkturprognosen, Juni 2019
- Glocker Christian, Prognose für 2020 und 2021: Schwäche der Weltwirtschaft dämpft Konjunktur in Österreich, WIFO-Konjunkturprognosen, Dezember 2019
- Hölzl Werner, Bärenthaler-Sieber Susanne, Bock-Schappelwein Julia, Friesenbichler Klaus S., Kügler Agnes, Reinstaller Andreas, Reschenhofer Peter (WIFO), Dachs Bernhard (AIT), Risak Martin (Universität Wien), Digitalisation in Austria. State of Play and Reform Needs, Studie von: WIFO, Austrian Institute of Technology, Auftraggeber: Europäische Kommission, März 2019
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Dezember 2019. Graphische Darstellung, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Dezember 2019
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturbeurteilungen der Sachgütererzeugung schwächen sich weiter ab. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), September 2019
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturerwartungen gehen weiter zurück. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), März 2019

- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturindizes gehen weiter leicht zurück. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Juni 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturklima kühlt weiter ab. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Februar 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Februar 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturklima trübt sich weiter leicht ein. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), April 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturklima trübt sich in den Sachgüterbranchen weiter ein. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Oktober 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturklima unverändert, jedoch fortgesetzte Eintrübung in den Sachgüterbranchen. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Juli 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Konjunkturklima-index geht weiter zurück. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Jänner 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Jänner 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Seitwärtsbewegung in den Konjunkturbeurteilungen. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), August 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Uneinheitliche Konjunktur bei geringer Dynamik. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), Mai 2019
- Hözl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes, Vorläufige Stabilisierung der Konjunktüreinschätzungen. Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom November 2019, (mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission), November 2019
- Huber Peter, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Klien Michael, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Bierbaumer-Polly Jürgen, Bericht zur Wiener Wirtschaft, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Wien, Magistrat der Stadt Wien, Juni 2019
- Huber Peter, Piribauer Philipp, Prognose der Beschäftigung, Arbeitslosenquote und Lohnsumme nach Bundesländern und Gebietskrankenkassen für die Jahre 2019 und 2020, Auftraggeber: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, September 2019
- Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Arbeitsmarktmonitor 2018. Update des jährlichen EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Juli 2019
- Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Arbeitsmarktmonitor 2018. Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems. Kurzfassung: Österreich kompakt, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Juli 2019
- Huemer Ulrike, Mahringer Helmut, Labour Market Monitor 2018. An EU-wide Labour Market Monitoring System Updated Annually – Executive Summary: EU in a Nutshell, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Juli 2019
- Janger Jürgen, Estimating the Link Between Competitive Research Grant Funding and Research Outcomes in the Academic Sector. A Feasibility Study, Auftraggeber: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Februar 2019
- Janger Jürgen, Schmidt Nicole, Strauss Anna, International Differences in Basic Research Grant Funding. A Systematic Comparison, Auftraggeber: Expertenkommission Forschung und Innovation, (mit finanzieller Unterstützung von Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung), Februar 2019
- Kaniovski Serguei, Glocker Christian, Evaluating Leading Indicators for the Swiss Business Cycle and Estimating the Potential Output Using the Methodology of the European Commission, Auftraggeber: Staatssekretariat für Wirtschaft, Februar 2019
- Kaniovski Serguei, Url Thomas, Die Auswirkung dauernder Berufsunfähigkeit auf das erwartete Lebenseinkommen in Österreich, Auftraggeber: Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs, Februar 2019
- Klien Michael, Baubewilligungen für neue Wohneinheiten in Österreich. Prognose Sommer 2019 und regionale Entwicklung 2013/2018, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie
- Klien Michael, Entwicklung der Baukonjunktur 2011/2018 und Ausblick, Auftraggeber: Wiener Linien GmbH & Co KG, Juni 2019

- Klien Michael, Weingärtler Michael, 87th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook until 2021 – Austrian Construction Market Development is Slowing Down But Remains Positive. Euroconstruct Country Report Austria, Juni 2019
- Klien Michael, Weingärtler Michael, 88th Euroconstruct Conference: European Construction Market Outlook Until 2022 – Austrian Construction Market Development. Euroconstruct Country Report Austria, Dezember 2019
- Köpl Angela, Loretz Simon, Meyer Ina, Schratzenstaller Margit, Effekte eines ermäßigten Mehrwertsteuersatzes für Reparaturdienstleistungen, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, September 2019
- Laimer Peter, Ostertag-Sydler Johanna (STAT), Ehn-Fragner Sabine, Fritz Oliver, Streicher Gerhard (WIFO), Ein Tourismus-Satellitenkonto für Wien. Ökonomische Zusammenhänge, Methoden und Hauptergebnisse 2017, Studie von: Statistik Austria, WIFO, Auftraggeber: Wien-Tourismus, Mai 2019
- Laimer Peter, Ostertag-Sydler Johanna (STAT), Ehn-Fragner Sabine, Fritz Oliver, Streicher Gerhard (WIFO), TSA-Beschäftigungsmodul für Wien, Studie von: Statistik Austria, WIFO, Auftraggeber: Wien-Tourismus, Oktober 2019
- Leoni Thomas, Entwicklung und Verteilung der psychisch bedingten Krankenstände in Oberösterreich, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Jänner 2019
- Leoni Thomas, Fehlzeitenreport 2019. Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Österreich – Die flexible Arbeitswelt: Arbeitszeit und Gesundheit, Auftraggeber: Bundesarbeitskammer, Wirtschaftskammer Österreich, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Dezember 2019
- Lizarazo López Martina, Petersen Thieß (Bertelsmann Stiftung Gütersloh), Url Thomas, Kaniovski Serguei (WIFO), Gesamtwirtschaftliche Effekte der demografischen Alterung. Fokuspapier, Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung Gütersloh, Dezember 2019
- Mayerhofer Peter, Bachtrögler Julia, Nowotny Klaus, Streicher Gerhard, Quantitative Wirkungen der ESI-Fonds und ihrer Vorgänger in Österreich. Eine fondsübergreifende Analyse für den gesamten Wirkungszeitraum, Auftraggeber: Österreichische Raumordnungskonferenz, November 2019
- Mayerhofer Peter, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Streicher Gerhard, Die Wirtschaft in den Bundesländern. III. Quartal 2018, Die Wirtschaft in den Bundesländern, Februar 2019
- Mayerhofer Peter, Huber Peter, Notwendigkeit und Möglichkeiten kooperativer Raum- und Wirtschaftsentwicklung in der Metropolregion Wien. Problemfelder, Handlungsoptionen, Umsetzungsmöglichkeiten, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Juni 2019
- Meyer Ina, Sommer Mark, Beschäftigungseffekte abfallwirtschaftlicher Modelle der Restmüllbehandlung, Auftraggeber: Montanuniversität Leoben, Mai 2019
- Oberhofer Harald, Streicher Gerhard, Die Handelseffekte der österreichischen EU-Mitgliedschaft 25 Jahre nach der Volksabstimmung, Auftraggeber: Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, April 2019
- Peneder Michael, Firgo Matthias, Streicher Gerhard, Stand der Digitalisierung in Österreich, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, März 2019
- Piribauer Philipp, Bachtrögler Julia, Fritz Oliver, Klien Michael, Streicher Gerhard, Die Wirtschaft in den Bundesländern. II. Quartal 2019, Die Wirtschaft in den Bundesländern, November 2019
- Piribauer Philipp, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Streicher Gerhard, Die Wirtschaft in den Bundesländern. IV. Quartal 2018, Die Wirtschaft in den Bundesländern, Juni 2019
- Piribauer Philipp, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Mayerhofer Peter, Die Wirtschaft in den Bundesländern. I. Quartal 2019, Die Wirtschaft in den Bundesländern, August 2019
- Reinstaller Andreas, Reschenhofer Peter, Der Beitrag österreichischer Erfindungen zur Entwicklung von Schlüsseltechnologien. Ergebnisse auf der Grundlage eines neuen Patentanzeigers, Auftraggeber: Rat für Forschung und Technologieentwicklung, September 2019
- Rocha-Akis Silvia, Bierbaumer-Polly Jürgen, Bock-Schappelwein Julia, Einsiedl Martina, Klien Michael, Leoni Thomas, Loretz Simon, Lutz Hedwig, Mayrhuber Christine, Umverteilung durch den Staat in Österreich 2015, Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Bundeskanzleramt, (mit finanzieller Unterstützung des Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank), Mai 2019
- Schiman Stefan, Langfristige Perspektiven der öffentlichen Finanzen in Österreich, Auftraggeber: Bundesministerium für Finanzen, Dezember 2019
- Schiman Stefan, Prognose für 2019 und 2020: Stabilisierung der Konjunktur im 2. Halbjahr 2019, WIFO-Konjunkturprognosen, März 2019
- Sinabell Franz, Bock-Schappelwein Julia, Firgo Matthias, Friesenbichler Klaus S., Piribauer Philipp, Streicher Gerhard (WIFO), Ludwig Gerner, Kirchner Mathias, KattelhardtJochen, Niedermayr Andreas, Schmid Erwin, Schönhart Martin (BOKU), Mayer Christina (STAT), Eine Zwischenbilanz zu den Wirkungen des Programms der Ländlichen Entwicklung 2014-2020, Studie von: WIFO, Universität für Bodenkultur Wien, Statistik Austria, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Mai 2019
- Url Thomas, Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Quellen der Unternehmensfinanzierung in Österreich, Auftraggeber: Österreichischer Verband für Aktien-Emittenten und -Investoren, Februar 2019
- Url Thomas, Kaniovski Serguei, Macroeconomic Consequences of Ageing and Directed Technological Change, Auftraggeber: Bertelsmann Stiftung Gütersloh, Dezember 2019
- Wolfmayr Yvonne, Friesenbichler Klaus S., Oberhofer Harald, Pfaffermayr Michael (WIFO), Siedschlag Julia, Di Ubaldo Mattia, Tong Koecklin Manuel, Yan Weijie (ESRI), The Performance of the Single Market for Goods After 25 Years, Studie von: WIFO, Economic and Social Research Institute, Auftraggeber: Europäische Kommission, GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, Juli 2019

## Studien in Fertigstellung (Auszug)

- Bachtrögler Julia, Bock-Schappelwein Julia, Eckerstorfer Paul, Huber Peter, Mayrhuber Christine, Sommer Mark, Streicher Gerhard, Wachstumsfaktor Gleichstellung. Der ökonomische Nutzen von Gender Budgeting in Wien, Auftraggeber: Magistrat der Stadt Wien, MA 23 – Wirtschaft, Arbeit und Statistik, (in Arbeit)
- Bierbaumer-Polly Jürgen, Bilek-Steindl Sandra, Bock-Schappelwein Julia, Huber Peter, Niederösterreich – Morgen. Theory, Facts and Figures, Auftraggeber: Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, (in Arbeit)
- Hedwig Lutz (WIFO), Juen Isabella, Köpping Maria, Leitner Andrea, Steiner Mario (IHS), Lechner Ferdinand, Reichert Helga, Sorger Claudia (L&R Sozialforschung), Das Operationelle Programm Beschäftigung des Europäischen Sozialfonds – Österreich 2014-2020. Bericht der Begleitenden Evaluierung zu Konzeption und Umsetzung, Studie von: WIFO, Institut für Höhere Studien, Lechner, Reiter & Riesenfelder Sozialforschung OG, Auftraggeber: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, (mit finanzieller Unterstützung des Europäischen Sozialfonds), (in Arbeit)
- Huber Peter, Piribauer Philipp, Prognose der Beschäftigung, Arbeitslosenquote und Lohnsumme nach Bundesländern und Gebietskrankenkassen für die Jahre 2019 bis 2024, Auftraggeber: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, (in Arbeit)
- Klien Michael, Baubewilligungen für neue Wohneinheiten in Österreich. Prognose Winter 2019, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie, (in Arbeit)
- Klien Michael, Pitlik Hans, Ein Modell für einen strukturierten vertikalen Finanzgleichgewicht in Österreich. Zwischenbericht, Auftraggeber: Verbindungsstelle der Österreichischen Bundesländer, (in Arbeit)
- Laimer Peter, Ostertag-Sydler Johanna (STAT), Fritz Oliver, Ehn-Fragner Sabine (WIFO), Implementierung des TSA über die touristische Wertschöpfung im Burgenland laut Tourismusstrategie Burgenland 2022+. Zusammenfassung der Daten und Endbericht, Studie von: Statistik Austria, WIFO, Auftraggeber: Burgenland Tourismus GmbH, (in Arbeit)
- Leoni Thomas, Brunner Anna, Mayrhuber Christine, Die Kosten arbeitsbedingter Unfälle und Erkrankungen in Österreich. Vorläufiger Endbericht, Auftraggeber: Bundesarbeitskammer, (in Arbeit)
- Leoni Thomas, Spielauer Martin, Reschenhofer Peter, Soziale Unterschiede, Lebenserwartung und Gesundheitsausgaben im Lebensverlauf. Fortschrittsbericht, Auftraggeber: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, (in Arbeit)
- Mähringer Helmut, Huemer Ulrike, Erwerbs- und Einkommensverläufe in Österreich. Ein Kohortenvergleich der Entwicklung seit den 1970er Jahren, Auftraggeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, (in Arbeit)
- Mayerhofer Peter, Bachtrögler Julia, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Streicher Gerhard, Bierbaumer-Polly Jürgen, Bericht zur Wiener Wirtschaft. Konjunkturbericht Herbst 2019, Auftraggeber: Wirtschaftskammer Wien, Magistrat der Stadt Wien, (in Arbeit)
- Mayrhuber Christine, Eppel Rainer, Horvath Thomas, Mähringer Helmut, Destandardisierung von Erwerbsverläufen und Rückwirkungen auf die Alterssicherung, Auftraggeber: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, (in Arbeit)
- Sinabell Franz, Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Forst- und Holzsektors in Österreich. Fortschrittsbericht, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, (in Arbeit)
- Sinabell Franz, Entwicklung von Instrumenten zur Einkommensstabilisierung für Milch und Weizen produzierende Betriebe in Österreich. Fortschrittsbericht, Auftraggeber: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, (in Arbeit)

## WIFO-Monatsberichte

- Bachtrögler Julia, Firgo Matthias, Fritz Oliver, Huber Peter, Klien Michael, Piribauer Philipp, Streicher Gerhard, Dank anhaltendem Wachstum Entspannung auf dem Arbeitsmarkt in allen Bundesländern. Die Wirtschaft in den Bundesländern 2018, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(6), S. 429-445
- Bachtrögler Julia, Weingärtler Michael, Wachstumshöhepunkt der Bauwirtschaft in Europa überschritten – Expansion hält an, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(2), S. 97-105
- Bärenthaler-Sieber Susanne, Friesenbichler Klaus S. (WIFO), Robubi Arash (KMU Forschung), Cash-Flow-Quote stagniert 2018. Die Ertragskraft der österreichischen Sachgüterzeugung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(8), S. 573-582
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei, Klien Michael, Schiman Stefan, Wirtschaftswachstum weiterhin niedrig, aber stabil. Mittelfristige Prognose der österreichischen Wirtschaft bis 2024, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(10), S. 737-755
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei, Pitlik Hans, Update der mittelfristigen Prognose der österreichischen Wirtschaft 2019 bis 2023, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(4), S. 221-230
- Bierbaumer-Polly Jürgen, Loretz Simon, Mayrhuber Christine, Verteilungswirkungen von Steuern und Sozialbeiträgen 2015, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 353-363
- Bilek-Steindl Sandra, Baumgartner Josef, Bierbaumer-Polly Jürgen, Bock-Schappelwein Julia, Christen Elisabeth, Eppel Rainer, Fritz Oliver, Hölzl Werner, Huemer Ulrike, Klien Michael, Leoni Thomas, Mayrhuber Christine, Pektanov Atanas, Peneder Michael, Piribauer Philipp, Schiman Stefan, Sinabell Franz, Kräftiges Wachstum 2018 – Abschwächung der Industriekonjunktur auf hohem Niveau. Österreichs Wirtschaft 2018, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(4), S. 231-291

- Bock-Schappelwein Julia, Friesenbichler Klaus S.**, Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschäftigung nach Tätigkeitsschwerpunkten in Österreich. Ergebnisse auf Grundlage der unselbständigen Beschäftigung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 697-705
- Bock-Schappelwein Julia, Sinabell Franz**, Einkommenslage und Lebenssituation in Österreich. Befunde zur bisher vernachlässigten regionalen Dimension, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(10), S. 771-782
- Bock-Schappelwein Julia**, Verteilungswirkungen der Leistungen des öffentlichen Bildungssystems, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 385-389
- Ederer Stefan**, Abschwächung der Konjunktur, aber keine Rezession. Prognose für 2019 und 2020, WIFO-Monatsberichte, 2019, 10(1), S. 711-722
- Ederer Stefan**, Konjunktur zwischen Abkühlung und Stabilisierung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 297-303
- Ederer Stefan**, Konjunktur flaut allmählich ab, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 625-631
- Ederer Stefan**, Uneinheitliche Konjunkturaussichten, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(11), S. 787-792
- Ederer Stefan**, Vorsichtige Anzeichen einer Konjunkturstabilisierung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(12), S. 859-865
- Famira-Mühlberger Ulrike, Firgo Matthias**, Zum künftigen Bedarf an Pflegepersonal in den stationären und mobilen Diensten, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(3), S. 149-157
- Firgo Matthias, Famira-Mühlberger Ulrike**, Zu den Kosten der stationären Pflege im Bundesländervergleich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(2), S. 109-120
- Firgo Matthias, Mayerhofer Peter, Peneder Michael, Piribauer Philipp, Reschenhofer Peter**, Regionale Beschäftigungseffekte der Digitalisierung in Österreich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(6), S. 459-469
- Friesenbichler Klaus S., Böheim Michael, Peneder Michael**, Die Effekte der EU-Osterweiterung in den Beitrittsländern. Evidenz auf Länder- und auf Unternehmensebene, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(12), S. 907-918
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner**, Investitionswachstum verlangsamt sich 2019. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2019, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(7), S. 521-528
- Friesenbichler Klaus S., Hölzl Werner, Schwarz Gerhard**, Investitionen steigen 2019 in der Sachgütererzeugung. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2018, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(1), S. 37-46
- Fritz Oliver (WIFO), Maier Karin (Universität Wien)**, Wenn Reisende zur Belastung werden. Eine ökonomische Einordnung des Phänomens Übertourismus und der tourismuspolitischen Optionen zu seiner Bekämpfung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(11), S. 821-831
- Glocker Christian**, Robuste Binnenwirtschaft stützt die Konjunktur in Österreich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(6), S. 407-413
- Glocker Christian**, Abschwächung der Weltkonjunktur dämpft Wachstum in Österreich. Prognose für 2019 und 2020, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(7), S. 475-486
- Glocker Christian**, Binnenwirtschaft stützt Konjunktur in Österreich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(8), S. 551-557
- Hölzl Werner**, Digitalisierung in Österreich: Einleitende Bemerkungen, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 659-662
- Hölzl Werner**, Herausforderungen für kleinere Unternehmen durch die Digitalisierung. Bestandsaufnahme und Prioritäten, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 685-695
- Hölzl Werner, Leoni Thomas**, Österreichs internationale Lohnstückkostenposition 2018 neuerlich etwas verbessert, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(10), S. 757-769
- Hölzl Werner, Klien Michael, Kügler Agnes**, Konjunktur schwächt sich weiter ab. Ergebnisse der Quartalsbefragung des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2019, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(11), S. 807-819
- Janger Jürgen**, Projektbasierte Grundlagenforschungsförderung im internationalen Vergleich. Implikationen für eine Exzellenzinitiative in Österreich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(3), S. 159-172
- Keil Angelina**, Wirtschaftschronik. IV. Quartal 2018, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(1), S. 31-36
- Keil Angelina**, Wirtschaftschronik. I. Quartal 2019, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(4), S. 215-220
- Keil Angelina**, Wirtschaftschronik. II. Quartal 2019, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(7), S. 501-507
- Kettner-Marx Claudia, Kletzan-Slamaniq Daniela, Köppl Angela, Meyer Ina, Sinabell Franz, Sommer Mark**, Schlüsselindikatoren zu Klimawandel und Energiewirtschaft 2019. Sonderthema: Klimaschutz, Ressourcenproduktivität und das Konzept der Kreislaufwirtschaft, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(7), S. 529-545
- Klien Michael, Hölzl Werner**, Öffentliche Ausschreibungen und Konjunktur. Eine Analyse mit unkonventionellen Daten für die österreichische Bauwirtschaft, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(8), S. 609-618
- Klien Michael**, Verteilungswirkungen der Wohnbauförderung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 397-401
- Kügler Agnes, Reinstaller Andreas (WIFO), Dachs Bernhard (AIT)**, Digitalisierung der österreichischen Wirtschaft im internationalen Vergleich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 663-673
- Leoni Thomas**, Verteilungswirkungen des österreichischen Gesundheitssystems, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 391-396
- Leoni Thomas**, Entwicklung der Löhne und Gehälter in der Industrie seit der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(8), S. 599-608
- Loretz Simon, Schratzenstaller Margit**, Der EU-Vorschlag zur Harmonisierung der Körperschaftsteuer. Auswirkungen für Österreich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(1), S. 61-71
- Lutz Hedwig, Rocha-Akis Silvia**, Verteilungswirkungen der Leistungen bei Arbeitslosigkeit und der bedarfsorientierten Mindestsicherung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 365-374
- Meyer Ina, Sommer Mark**, Zur umweltökonomischen Relevanz der Abfall- und Ressourcenwirtschaft. Beschäftigungseffekte durch Restmüllverwertung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(11), S. 833-843
- Oberhofer Harald**, Die Handelseffekte von Österreichs EU-Mitgliedschaft und des Europäischen Binnenmarktes, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(12), S. 883-890
- Peneder Michael, Firgo Matthias, Streicher Gerhard**, Digitalisierung in Österreich: eine Standortbestimmung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(6), S. 447-457

- Reinstaller Andreas, Auswirkungen der Digitalisierung und Herausforderungen für die Standortpolitik aus der Sicht der österreichischen Industrie, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 675-684
- Reinstaller Andreas, Produkteinführungen österreichischer Unternehmen und Konjunkturschwankungen, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(3), S. 173-182
- Rocha-Akis Silvia, Mayrhuber Christine, Umverteilung durch den Staat in Österreich 2015. Einleitende Bemerkungen, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 319-322
- Rocha-Akis Silvia, Mayrhuber Christine, Umverteilung durch den Staat 2015 – Überblick über die Gesamteffekte, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 323-337
- Rocha-Akis Silvia, Umverteilung durch den Staat: Heterogenität nach Haushaltstypen, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 339-351
- Rocha-Akis Silvia, Verteilungswirkungen der Familienleistungen, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(5), S. 375-383
- Schiman Stefan, Konjunkturabkühlung auf hohem Niveau. Prognose für 2018 bis 2020, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(1), S. 3-15
- Schiman Stefan, Konjunkturabschwung in Österreich noch verhalten, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(2), S. 75-82
- Schiman Stefan, Zukunftseinschätzung der Industrie stabilisiert sich, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(3), S. 127-133
- Schiman Stefan, Stabilisierung der Konjunktur im 2. Halbjahr 2019. Prognose für 2019 und 2020, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(4), S. 187-199
- Sinabell Franz (WIFO), Schönhart Martin, Schmid Erwin (BOKU), Mittelfristiger Ausblick zur österreichischen Landwirtschaft. Projektionen der Produktivitäts- und Preisentwicklung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(11), S. 845-854
- Tichy Gunther, Das vernachlässigte Massensparen. Die wirtschaftspolitischen Folgen zunehmender Intermediation, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(8), S. 583-597
- Tichy Gunther, Die nachhaltigen Folgen der Finanzkrise, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(1), S. 47-60
- Url Thomas, Günstige Konjunkturlage stützt Prämienwachstum in der Privatversicherung, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(9), S. 647-657
- Wolfmayr Yvonne, Europäischer Binnenmarkt: Wirkung und Entwicklungspotentiale. Editorial, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(12), S. 881-882
- Wolfmayr Yvonne, Ungenutzte Handels- und Wohlfahrtspotentiale des Europäischen Binnenmarktes für Waren, WIFO-Monatsberichte, 2019, 92(12), S. 891-906

## WIFO Bulletin

- Bärenthaler-Sieber Susanne, Friesenbichler Klaus S. (WIFO), Robubi Arash (KMU Forschung), Cash-Flow-to-Sales Ratio Stagnating in 2018. The Profitability of the Austrian Manufacturing Sector, WIFO Bulletin, 2019, 24(11), S. 90-98
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei, Klien Michael, Schiman Stefan, Economic Growth Remains Low, but Stable. Medium-term Forecast of the Austrian Economy Until 2024, WIFO Bulletin, 2019, 24(12), S. 99-117
- Baumgartner Josef, Kaniovski Serguei, Pitlik Hans, Update of the Medium-term Forecast of the Austrian Economy 2019 to 2023, WIFO Bulletin, 2019, 24(6), S. 47-56
- Ederer Stefan, Economy Between Slowdown and Stabilisation. Business Cycle Report of May 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(7), S. 57-63
- Ederer Stefan, Business Cycle is Waning. Business Cycle Report of September 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(10), S. 83-89
- Ederer Stefan, Cyclical Activity Slackening, But No Recession. Economic Outlook for 2019 and 2020, WIFO Bulletin, 2019, 24(13), S. 118-128
- Ederer Stefan, Ambiguous Economic Prospects. Business Cycle Report of November 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(14), S. 129-135
- Ederer Stefan, Cautious Signs of Economic Stabilisation. Business Cycle Report of December 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(15), S. 136-142
- Glocker Christian, Robust Domestic Demand Supports the Economic Activity in Austria. Business Cycle Report of June 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(5), S. 40-46
- Glocker Christian, Slackening Global Economic Activity Dampens Growth Prospects for Austria. Economic Outlook for 2019 and 2020, WIFO Bulletin, 2019, 24(8), S. 64-75
- Glocker Christian, Domestic Demand Supports Economic Activity in Austria. Business Cycle Report of August 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(9), S. 76-82
- Hölzl Werner, Leoni Thomas, Austria's International Unit Labour Cost Position Improved Again in 2018, WIFO Bulletin, 2019, 24(18), S. 167-178
- Schiman Stefan, Cyclical Slackening from High Level of Activity. Economic Outlook for 2018 to 2020, WIFO Bulletin, 2019, 24(1), S. 1-13
- Schiman Stefan, Economic Downturn in Austria Still Restrained. Business Cycle Report of February 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(2), S. 14-20
- Schiman Stefan, Industry's Assessment of the Future Stabilises. Business Cycle Report of March 2019, WIFO Bulletin, 2019, 24(3), S. 21-27
- Schiman Stefan, Economy Set to Stabilise from Mid-2019. Economic Outlook for 2019 and 2020, WIFO Bulletin, 2019, 24(4), S. 28-39
- Tichy Gunther, The Neglected Mass Saving. The Economic Consequences of Increasing Intermediation, WIFO Bulletin, 2019, 24(17), S. 153-166
- Url Thomas, Favourable Business Cycle Conditions Support Premium Growth in Private Insurance, WIFO Bulletin, 2019, 24(16), S. 143-152

## WIFO Working Papers und andere Schriftenreihen

- Bachtrögl Julia, Köppl Angela, Pekanov Atanas, Schratzenstaller Margit, Sinabell Franz, Das EU-Budget 2021 bis 2027 – Optionen für eine Stärkung des europäischen Mehrwerts, WIFO Working Papers, 2019, (592)
- Bittschi Benjamin, Fortin Ines, Koch Sebastian, Sellner Richard, Loretz Simon, Zwirn Gregor, Price Elasticities and Implied Tax Revenue for Alcoholic Beverages. Evidence from Poland, France and Spain, WIFO Working Papers, 2019, (579)
- Bock-Schappelwein Julia, Armutsindex, WIFO Working Papers, 2019, (585)
- Böheim René, Fink Marian, Zulehner Christine, About Time: The Narrowing Gender Wage Gap in Austria, WIFO Working Papers, 2019, (589)
- Breuss Fritz, The Fight for a Better Europe, WIFO-Vorträge, 2019, (119), Lecture given at the Conference "International Economic Integration: Firms, Workers, and Policies", in honour of Wilhelm Kohler's 65th birthday, Eberhard Karls University Tübingen
- Breuss Fritz, Christen Elisabeth, Policy Brief: Trump's Trade Wars. Implications for the EU and China, August 2019, 36 Seiten
- Christen Elisabeth, Pfaffermayr Michael, Wolfmayr Yvonne, Trade Costs in Services. Firm Survival, Firm Growth and Implied Changes in Employment, WIFO Working Papers, 2019, (593)
- Fink Marian, Janová Jitka, Nerudová Danuše, Pavel Jan, Schratzenstaller Margit, Sindermann-Sienkiewicz Friedrich, Spielauer Martin, Policy Recommendations on the Gender Effects of Changes in Tax Bases, Rates, and Units. Results of Microsimulation Analyses for Six Selected EU Member Countries, WIFO Working Papers, 2019, (578)
- Firgo Matthias, The Causal Economic Effects of Olympic Games on Host Regions, WIFO Working Papers, 2019, (591)
- Friesenbichler Klaus S., What Explains Aggregate Telecom Investments? Evidence From an EU-OECD Panel, WIFO Working Papers, 2019, (583)
- Glocker Christian, Hölzl Werner, Assessing the Economic Content of Direct and Indirect Business Uncertainty Measures, WIFO Working Papers, 2019, (576)
- Kern Milena, Pätzold Jörg, Winner Hannes, Cutting Red Tape for Trade in Services, WIFO Working Papers, 2019, (584)
- Kettner-Marx Claudia, Kletzan-Slamanig Daniela, Köppl Angela, Littig Beate, Zielinska Irina, Monitoring Sustainable Energy Development: A Cross-country Comparison of Selected EU Members, WIFO Working Papers, 2019, (575)
- Krenek Alexander, Sommer Mark, Schratzenstaller Margit, Sustainability-oriented Future EU Funding. A European Border Carbon Adjustment, WIFO Working Papers, 2019, (587)
- Krisztin Tamás, Piribauer Philipp, A Bayesian Spatial Autoregressive Logit Model With An Empirical Application to European Regional FDI Flows, WIFO Working Papers, 2019, (586)
- Pekanov Atanas, Policy Brief: Past and Present of EMU Reform. Reforming the Euro Area – The Road Not (Yet) Taken, Juni 2019
- Pekanov Atanas, Schratzenstaller Margit, A Global Financial Transaction Tax. Theory, Practice and Potential Revenues, WIFO Working Papers, 2019, (582)
- Pekanov Atanas, Schratzenstaller Margit, Policy Brief: A Global Financial Transaction Tax. Theory, Practice and Potential Revenues, Mai 2019
- Peneder Michael, Thompson Mark, Wörter Martin, The (Anti-) Competitive Effect of Intellectual Property Rights, WIFO Working Papers, 2019, (577)
- Pitlik Hans, Rode Martin, Radical Distrust: Are Economic Policy Attitudes Tempered by Social Trust?, WIFO Working Papers, 2019, (594)
- Schleicher Stefan, Köppl Angela, Policy Brief: Ausbaupläne für Energie. Wofür, wie und wo im Energiesystem investieren?, WIFO und Karl-Franzens-Universität Graz, Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel, Februar 2019
- Schleicher Stefan, Policy Brief: Analysen zur österreichischen Energiebilanz 2017, WIFO und Karl-Franzens-Universität Graz, Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel, Februar 2019
- Schratzenstaller Margit, Krenek Alexander, Tax-based Own Resources to Finance the EU Budget. Potential Revenues, Summary Evaluation from a Sustainability Perspective, and Implementation Aspects, WIFO Working Papers, 2019, (581)
- Schulmeister Stephan, Keynes und die Finanzmärkte. Auf halbem Weg vom "homo oeconomicus" zum "homo humanus", WIFO Working Papers, 2019, (588)
- Schulmeister Stephan, Bullen, Bären, Krisen. Fatale Folgen idealistischer Wirtschaftstheorien, WIFO Working Papers, 2019, (590)
- Streicher Gerhard, Famira-Mühlberger Ulrike, Firgo Matthias, The Economic Impact of Long-term Care Services, WIFO Working Papers, 2019, (580)

## Bücher und Buchbeiträge

- Bock-Schappelwein Julia, Huemer Ulrike**, Berufsbildung und digitalisierte Arbeitswelt. Wer übt kognitive Routinetätigkeiten in Österreich aus?, in: *Bildung = Berufsbildung?!*, wbv, Bielefeld, 2019, S. 241-253
- Cengiz Firat, Schratzenstaller Margit, Franceschelli Nicolò, Sanz González Margarita**, Gender Responsive EU Budgeting. Update of the study "The EU Budget for Gender Equality" and review of its conclusions and recommendations, Europäisches Parlament, 2019
- Firgo Matthias, Mayerhofer Peter**, Standortstruktur wissensintensiver Unternehmensdienste, in: Peter Bußjäger, Georg Keuschnigg, Christoph Schramek, *Raum neu denken. Von der Digitalisierung zur Dezentralisierung*, New Academic Press, 2019, S. 31-52
- Friesenbichler Klaus S.**, China – Afrika – Europa: Eine Beziehung im Wandel, in *Österreichisch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V., Jahresbericht 2019*, 2019, S. 65-68
- Friesenbichler Klaus S.**, Regional structural policies and industrial evolution: evidence from three European case study regions, in: *Strategic Approaches to Regional Development*, Routledge, London–New York, 2019, S. 227-245
- Kaniovski Serguei**, Turnout: Why do voters vote?, in: Roger D. Congleton, Bernard Grofman, Stefan Voigt, *Oxford Handbook of Public Choice*, Oxford University Press, 2019
- Klien Michael**, Die Verteilungswirkungen der österreichischen Wohnbauförderung, in: *Club of Vienna, Brennpunkt Wohnbau*, Mandelbaum, Wien–Berlin, 2019, S. 49-80
- Klien Michael**, Österreich, ein gespaltenes Land – auch im Wohnbau?, in: *Volksanwaltschaft, Zukunft Wohnen: Bedürfnis – Wunsch – Wirklichkeit*, 2019
- Klien Michael**, Water services in selected Central and Eastern European Countries, in: Stéphane Saussier, Simon Porcher, *Facing the Challenges of Water Governance*, Palgrave, Cham, 2019, S. 259-290
- Klien Michael**, Water services in selected Central and Eastern European Countries, in: *Facing the Challenges of Water Governance*, Palgrave, Cham, 2019, S. 259-290
- Köppl Angela, Schratzenstaller Margit**, Ein Abgabensystem, das (Erwerbs-)Arbeit fördert, in: Irmi Seidl, Angelika Zahrnt, *Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft*, Metropolis, Marburg, 2019, S. 207-225
- Mahringer Helmut, Bock-Schappelwein Julia**, Zukunft des Arbeitsmarkts. Prognosen und politischer Gestaltungsbedarf – am Beispiel Österreich, in: Reinhold Popp (Hrsg.), *Die Arbeitswelt im Wandel! Der Mensch im Mittelpunkt? Perspektiven für Deutschland und Österreich*, Waxmann, Münster, 2019, S. 99-120
- Pitlik Hans, Loretz Simon**, Steuerung und Aufgabenorientierung im kooperativen Vollzugsföderalismus: Anmerkungen aus einer politökonomischen Perspektive, in: Helfried Bauer, Peter Biwald, Karoline Mitterer, *Governance-Perspektiven in Österreichs Föderalismus*, NWV, Wien, 2019, S. 87-106
- Reinstaller Andreas, Unterlass Fabian**, Diversification patterns at the regional level and their relationship to regional knowledge capabilities: differences between advanced and less favoured regions, in: *Strategic Approaches to Regional Development*, Routledge, London–New York, 2019, S. 159-182
- Scherhauer Silvia, Happenhofer Anna, Meyer Ina, Part Florian, Sommer Mark, Beigl Peter**, The importance of the recycling of products used in the decarbonisation of the energy sector, in: *Sardinia 2019 – 17th International Waste Management and Landfill Symposium. Proceedings*, S. Margherita di Pula, Cagliari, 2019
- Schratzenstaller Margit, Badelt Christoph**, Konsolidierung der öffentlichen Haushalte als Reformaufgabe, in: Andreas Khol, Stefan Karner, Wolfgang Sobotka, Bettina Rausch, Günther Ofner, Dietmar Halper (Hrsg.), *Österreichisches Jahrbuch für Politik*, Böhlau, Wien, 2019, S. 43-48
- Schratzenstaller Margit**, Brexit and the EU Budget, in: Luca Zamparini, Ubaldo Villani-Lubelli, *Features and Challenges of the EU Budget. A Multidisciplinary Analysis*, Edward Elgar, Cheltenham–Northampton, 2019, S. 180-204
- Sinabell Franz**, Analyse der Agrarmärkte: Perspektiven für die heimische Land- und Ernährungswirtschaft, in: Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, *Tagungsband der 25. Österreichischen Wintertagung*, Raumberg–Gumpenstein, 2019
- Sinabell Franz**, Entwicklung der Agrarmärkte in Österreich, der EU und weltweit – welche Perspektiven ergeben sich daraus für die heimische Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft, in: Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, *Dokumentation der 25. Österreichischen Wintertagung*, Raumberg–Gumpenstein, 2019
- Spielauer Martin**, Architectural and Design Options in Pension Microsimulation, in: Chantal Hicks, Spielauer Martin, Kevin Moore, *Option Analysis for a New Dynamic Microsimulation Model of Retirement Income for Employment and Social Development Canada (ESDC)*, 2019
- Spielauer Martin, Dupriez Olivier**, DYNAMIS-POP: A dynamic micro-simulation model for population and education projections and for the simulation of policies, 2019
- Url Thomas**, Country Case: Austria, in: Ján Šebo, Stefan Dragos Voicu, *Pension Savings – The Real Return 2019 Edition*, Better Finance, 2019, S. 76-95
- Url Thomas**, Financial aspects of Brexit, in: *Schwerpunkt Außenwirtschaft 2018/2019*, Wirtschaftskammer Österreich, Facultas, Wien, 2019, S. 277-289
- Vogel Johanna, Weingärtner Stefan**, Relatedness, diversification and economic performance at the regional level: differences between advantaged and less favoured regions, in: *Strategic Approaches to Regional Development*, Routledge, London–New York, 2019, S. 204-226

## Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften

- Bachtrögler Julia, Fratesi Ugo, Perucca Giovanni, The influence of the local context on the implementation and impact of EU Cohesion Policy, *Regional Studies*, 2019, 54(1), S. 21-34
- Bachtrögler Julia, Hammer Christoph, Reuter Wolf Heinrich, Schwendinger Florian, Guide to the galaxy of EU regional funds recipients: evidence from new data, *Empirica*, 2019, 46(1), S. 103-150
- Badelt Christoph, Private external funding of universities: Blind alley or new opening?, *Review of Managerial Science*, 2019
- Bartelsman Eric, Falk Martin, Hagsten Eva, Polder Michael, Productivity, technological innovations and broadband connectivity: firmlevel evidence for ten European countries, *Eurasian Business Review*, 2019, (9), S. 25-48
- Baumberg Geiger Ben, Böheim René, Leoni Thomas, The growing American health penalty: International trends in the employment of older workers with poor health, *Social Science Research*, August 2019, S. 18-32
- Benesch Christine, Loretz Simon, Stadelmann David, Thomas Tobias, Media coverage and immigration worries: Econometric evidence, *Journal of Economic Behavior and Organization*, April 2019, S. 52-67
- Boreiko Dmitri, Kaniovski Serguei, Kaniovski Yuri, Pflug Georg, Identification of Hidden Markov Chains Governing Dependent Credit- Rating Migrations, *Communications in Statistics – Theory and Methods*, 2019, (1), S. 75-87
- Brachert Matthias, Hyll Walter, Abdolkarim Sadrieh, Entry into self-employment and individuals' risk-taking propensities, *Small Business Economics*, 2019
- Christen Elisabeth, Pfaffermayr Michael, Wolfmayr Yvonne, Decomposing Service Exports Adjustments Along the Intensive and Extensive Margin at the Firm-Level, *Review of International Economics*, 2019, (27), S. 155-183
- Cumurovic Aida, Hyll Walter, Financial Literacy and Self-Employment, *Journal of Consumer Affairs*, 2019, (2)
- Eppel Rainer, Mahringer Helmut, Getting a lot out of a little bit of work? The effects of marginal employment during unemployment, *Empirica*, 2019, 46(2), S. 381-408
- Falk Martin, Hagsten Eva, Short-run impact of the flight departure tax on air travel, *International Journal of Tourism Research*, 2019, (21), S. 37-44
- Falk Martin, Hagsten Eva, Climate zone crucial for efficiency of ski lift operators, *Current Issues in Tourism*, 2019, (22), S. 664-681
- Falk Martin, Hagsten Eva, Ways of the green tourist in Europe, *Journal of Cleaner Production*, 2019, (225), S. 1033-1043
- Falk Martin, Larpin Blaise, Scaglione Miriam, The role of specific attributes in determining prices of Airbnb listings in rural and urban locations, *International Journal of Hospitality Management*, Oktober 2019, S. 132-140
- Falk Martin, Lemos Figueira de, Complementarity of R&D and productivity in SME export behavior, *Journal of Business Research*, 2019, (96), S. 157-168
- Falk Martin, Steiger Robert, Size facilitates profitable ski lift operations, *Tourism Economics*, 2019
- Falk Martin, Tveteraas Sigbjorn, Modelling the wider effects of ski lift investments, *Empirical Economics*, 2019
- Falk Martin, Vieru Markku, Myth of early booking gains, *Journal of Revenue and Pricing Management*, 2019, (18), S. 52-64
- Fink Marian, Janová Jitka, Nerudová Danuše, Pavel Jan, Schratzenstaller Margit, Sindermann-Sienkiewicz Friedrich, Spielauer Martin, (Gender-differentiated) Effects of Changes in Personal Income Taxation, *Intereconomics – Review of European Economic Policy*, 2019, (3), S. 146-154
- Friesenbichler Klaus S., Glocker Christian, Tradability and productivity growth differentials across EU Member States, *Structural Change and Economic Dynamics*, April 2019
- Gunnarsson Åsa, Nerudová Danuše, Schratzenstaller Margit, About FairTax, *Intereconomics – Review of European Economic Policy*, 2019, (3), S. 133-133
- Hölzl Werner, Kaniovski Serguei, Kaniovski Yuri, Exploring the Dynamics of Business Survey Data Using Markov Models, *Computational Management Science*, 2019, (4), S. 621-649
- Horvath Thomas, Huber Peter, Regional ethnic diversity and the employment prospects of immigrants, *Regional Studies*, 2019, (2), S. 272-282
- Huber Florian, Fischer Manfred M., Piribauer Philipp, The role of US based FDI flows for global output dynamics, *Macroeconomic Dynamics*, 2019, (3), S. 943-973
- Huber Peter, Mikula Stepan, Social capital and willingness to migrate in post-communist countries, *Empirica*, 2019, 46(1), S. 31-59
- Huber Peter, Pennerstorfer Dieter, Editorial, *Empirica*, 2019, 46(1), S. 1-3
- Janger Jürgen, Campbell David, Strauss Anna, Attractiveness of jobs in academia: a cross-country perspective, *Higher Education*, Mai 2019, S. 1-20
- Jungmann Hendrik, Loretz Simon, On the measurement of investment types: Heterogeneity in corporate tax elasticities, *The World Economy*, 2019, (2), S. 478-508
- Kaniovski Serguei, Probability Intervals for STATEC Forecasts, *Économie et statistiques*, 2019, (107)
- Kettner-Marx Claudia, Köppl Angela, Kletzan-Slamanig Daniela, Littig Beate, Zielinska Irina, A Cross-Country Comparison of Sustainable Energy Development in Selected EU Members, *Journal of Sustainability Research*, 2019, (1)
- Kirchner Mathias, Sommer Mark, Kratena Kurt, Kletzan-Slamanig Daniela, Kettner-Marx Claudia, CO2 taxes, equity and the double dividend – Macroeconomic model simulations for Austria, *Energy Policy*, 2019, (126), S. 295-314
- Köppl Angela, Schleicher Stefan, Material Use: The Next Challenge to Climate Policy, *Intereconomics – Review of European Economic Policy*, 2019, (6), S. 338-341
- Krenek Alexander, Schratzenstaller Margit, Tax-based Own Resources to Finance the EU Budget, in *Forum, Intereconomics – Review of European Economic Policy*, 2019, (3), S. 171-177
- Meyer Ina, Hama Michiko, Jandl Robert, Leitner Markus, Keuschnig Markus, Anders Ivonne, Fritz Oliver, Berthold Helene, Eder Brigitte, Co-creating a desirable and resilient future for Lienz, Austria – a local case study in socio-economic scenario development, *Regional Environmental Change*, 2019, (4), S. 1059-1971
- Mitter Hermine, Techen Anja Kristina, Sinabell Franz, Helming Katharina, Kok Kasper, Priess Jörg A., Schmid Erwin, Bodirsky Benjamin Leon, Holman Ian, Lehtonen Heikki, Leip Adrian, Le Mouél Chantal, Mathijs Erik, Mehdi Bano, Michetti Melania, Mittenzwei Klaus, Mora Olivier, Øygarden Lillian, Reidsma Pytrik, Schaldach Rüdiger, Schönhart Martin, A protocol to Develop Shared Socio-economic Pathways for European Agriculture, *Journal of Environmental Management*, 2019, (252)
- Oedl-Wieser Theresia, Kantelhardt Jochen, Schermer Markus, Sinabell Franz, Stern Tobias, AJARS – Schriftenreihe im neuen Kleid. Editorial, *Austrian Journal of Agricultural Economics and Rural Studies*, 2019, (1)
- Pfaffermayr Michael, Gravity models, PPML estimation and the bias of the robust standard errors, *Applied Economics Letters*, 2019, (18), S. 1467-1471

- Pfarrhofer Michael, Piribauer Philipp, Flexible shrinkage in high-dimensional Bayesian spatial autoregressive models, *Spatial Statistics*, März 2019, S. 109-128
- Pitlik Hans, Leibrecht Markus, Is confidence in major companies rooted in generalized social trust, or regulatory quality, or both?, *Journal of Institutional Economics*, Oktober 2019
- Reinstaller Andreas, Reschenhofer Peter, The impact of the scope of technological search on path-dependence in export specialization: evidence for European countries, *Industrial and Corporate Change*, 2019, (1-6), S. 1611-1635
- Sommer Mark, Kratena Kurt, Consumption and production-based CO2 pricing policies: macroeconomic trade-offs and carbon leakage, *Economic Systems Research*, April 2019
- Url Thomas, Sinabell Franz, Heinschink Karin, Addressing basis risk in agricultural margin insurances: The case of wheat production in Austria, *Agricultural Finance Review*, 2019, (2), S. 233-245
- Walder Peter, Sinabell Franz, Unterlass Fabian, Niedermayr Andreas, Fulgeanu Denisa, Kapfer Martin, Melcher Michael, Kantelhardt Jochen, Exploring the Relationship between Farmers' Innovativeness and Their Values and Aims, *Sustainability*, 2019, (20)
- Zulehner Christine, Elsinger Helmut, Schmidt-Dengler Philipp, Competition in treasury auctions, *American Economic Journal: Microeconomics*, 2019, (11), S. 1-29

## Publikationen in wirtschaftspolitischen Zeitschriften, externe Working Papers und Blog-Beiträge

- Aseev Sergey, Besov Konstantin, Kaniovski Serguei, Optimal Policies in the Dasgupta-Heal-Solow-Stiglitz Model under Nonconstant Returns to Scale, *Proceedings of the Steklov Institute of Mathematics*, 2019, (1), S. 74-109
- Bachtrögl Julia, Oberhofer Harald, EU-Skepsis und die europäische Regionalpolitik: Fördert effektive Politikumsetzung die Zustimmung für proeuropäische Parteien?, *Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, Policy Brief*, 2019, (11)
- Christen Elisabeth, Pfaffermayr Michael, Wolfmayr Yvonne, Trade Costs in Services: Firm Survival, Firm Growth and Implied Changes in Employment, *CESifo Working Paper Series*, 2019, (8008)
- Ederer Stefan, Mayerhofer Maximilian, Rehm Miriam, Rich and ever richer: Differential returns across socio-economic groups, *PKES Working Paper*, 2019, (1914)
- Ederer Stefan, Rehm Miriam, Wealth inequality and aggregate demand, *PKES Working Paper*, 2019, (1918)
- Eppel Rainer, Mähringer Helmut, Die Chancen und Risiken eines Experience rating in der Arbeitslosenversicherung, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 2019
- Famira-Mühlberger Ulrike, Gesucht: Pflegepersonal, *Österreichische Gemeindezeitung*, November 2019, S. 20-21
- Fink Marian, Janová Jitka, Nerudová Danuše, Pavel Jan, Schratzenstaller Margit, Sindermann-Sienkiewicz Friedrich, Spielauer Martin, Policy Recommendations on the Gender Effects of Changes in Tax Bases, Rates, and Units. Results of Microsimulation Analyses for Six Selected EU Member Countries, *FairTax Working Paper Series*, 2019, (24), 80 Seiten (European Union's Horizon 2020 research and innovation program 2014-2018)
- Huber Peter, Guzi Martin, Mikula Stepan, Old Sins Cast Long Shadows: The Long-Term Impact of the Resettlement of the Sudetenland on Residential Migration, *IZA Discussion Papers*, 2019
- Janger Jürgen, The Austrian example. What can the UK learn from Europe's fastest-growing R&D spender?, *Research Fortnight*, 2019, (547), S. 12-13
- Kaniovski Serguei, Url Thomas, Die Folgen dauernder Berufsunfähigkeit für das erwartete Lebenseinkommen, *Die Versicherungsrundschau*, März 2019, S. 27-30
- Köpl Angela, Emissionsziele allein reichen nicht aus, *BFGjournal*, 2019, (9), S. 334-337
- Köpl Angela, Schratzenstaller Margit, Nachhaltigkeitsorientierte Gemeindefinanzen, *Österreichische Gemeindezeitung*, Oktober 2019, S. 36-38
- Mayerhofer Peter, Musil Robert, Innovation und Internationalisierung – Oberösterreich im Vergleich moderner Industrieregionen in Europa, *Österreich, Geschichte, Literatur, Geographie*, 2019, (1), S. 23-38
- Mayrhuber Christine, Badelt Christoph, Durchrechnung in der Pensionsversicherung: Langfristige Implikationen, *Wirtschaft und Gesellschaft*, 2019, (3), S. 349-366
- Mayrhuber Christine, *Wirtschaft und Bedingungsloses Grundeinkommen, WISO Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift*, 2019, (1), S. 91-111
- Oberhofer Harald, Schwarz Gerhard, Strassnig Michael, Registerdaten: Verwaltungs- und Statistikdaten für die Wissenschaft, *Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare*, 2019, (2), S. 494-504
- Pekanov Atanas, Rehm Miriam, The great tax debate – the world is turning, *Social Europe*, Februar 2019
- Pekanov Atanas, Schratzenstaller Margit, Es ist Zeit für eine globale Finanztransaktionssteuer, *Ökonomenstimme*, Juli 2019
- Pohn-Weidinger Simon, Gruber Markus, Sinabell Franz, Lutz Hedwig, Mayerhofer Peter, *STRAT.AT Fortschrittsbericht 2019, ÖROK- Schriftenreihe*, 2019, (206)
- Reinstaller Andreas, Reschenhofer Peter, The impact of the scope of technological search on path dependence in export specialisation. Evidence for European countries, *GROWINPRO Working Paper*, 2019, (2019-11)
- Rocha-Akis Silvia, Umverteilung durch den Staat in Österreich, *Arbeit & Wirtschaft Blog*, Juni 2019
- Schatzenstaller Margit, Das FairTax-Projekt, *Österreichische Gemeindezeitung*, Oktober 2019, S. 34-35
- Schatzenstaller Margit, Krenek Alexander, Tax-based Own Resources to Finance the EU Budget. Potential Revenues, Summary Evaluation from a Sustainability Perspective, and Implementation Aspects, *FairTax Working Paper Series*, 2019, (25)
- Sinabell Franz, Spannungsfeld Landwirtschaft und Klimawandel, *Zeitschrift für Ländliche Entwicklung*, 2019, (1)
- Tichy Gunther, Die europäische Schuldenaversion. Schuldengrenzen versus Investitionen, *Wirtschaft und Gesellschaft*, 2019, (1), S. 67-87
- Tichy Gunther, Niedrigzinsen: EZB-Politik oder ökonomisches Gesetz, *Wirtschaftsdienst*, 2019, (3), S. 203-220
- Url Thomas, Financial aspects of Brexit, *SUERF – The European Money and Finance Forum*, 2019, (79), S. 1-11
- Winkler-Dworak Maria, Beaujouan Eva, Di Giulio Paola, Spielauer Martin, Simulating Family Life Courses: An Application to Italy, Great Britain, and Scandinavia, *ÖAW, Vienna Institute of Demography Working Papers*, August 2019

## Vorträge

- Bachtrögler Julia**, 2019 ZEW Public Finance Conference, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, 2.-3.5.2019
- Bachtrögler Julia**, Europa Club Wien: Kohäsionspolitik und EU-Skepsis – Regionen fördern, Vertrauen stärken. Studienpräsentation und Podiumsdiskussion, Europa Club Wien, 9.7.2019
- Bachtrögler Julia**, 59th ERSA (European Regional Science Association) Congress, 27.-30.8.2019
- Bachtrögler Julia**, Euroscepticism and EU cohesion policy, wiiw Seminar Policy Perspectives for European Integration, Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche, 22.10.2019
- Badelt Christoph**, Warum sich NPO so schwer mit dem Gedanken an Konkurrenz tun, 50. Internationales Verbände Forum, St. Moritz, 29.1.2019
- Badelt Christoph**, Konjunkturmilieu und Wettbewerbsfähigkeit Österreichs, Vortrag anlässlich der ÖGV-Verbandsratssitzung, Österreichischer Genossenschaftsverband, 18.3.2019
- Badelt Christoph**, The Austrian Economy – Current Status and Outlook, Vortrag anlässlich des Austrian-Czech Business Forum 2019, Wirtschaftskammer Österreich, 3.4.2019
- Badelt Christoph**, Fachkräfte – talentiert. engagiert. innovativ, Vortrag anlässlich des Zukunftstages Tirol, Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck, 25.4.2019
- Badelt Christoph**, Ökonomische Auswirkungen demographischer Veränderungen, Vortrag anlässlich des 6. Finanzplanerforum Österreich, 6.5.2019
- Badelt Christoph**, Die Entwicklung der Aktiveinkommen – Eine Langfristperspektive, Denkwerkstatt St. Lambrecht, 9.5.2019
- Badelt Christoph**, Performance Measurement in Universities: Political Ambitions and Practical Experiences, Northwestern University, Institute for Policy Research, Evanston (IL), 21.5.2019
- Badelt Christoph**, Sozialer Aufstieg in Österreich. Eine Leiter ohne Sprossen? (Diskussionsinput), Vortrag anlässlich der Konferenz WU matters. WU talks., Wirtschaftsuniversität Wien, 29.5.2019
- Badelt Christoph**, 20 Jahre Europäischer Hochschulraum – Wegbegleiter/innen bieten Einblicke und Ausblicke zum österreichischen Weg "nach Bologna" (Podiumsdiskussion), Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 3.6.2019
- Badelt Christoph**, Zur wirtschaftlichen Lage in Österreich, Vortrag anlässlich der Jahrestagung, Wirtschaftsbund Wien, 14.6.2019
- Badelt Christoph**, Jenseits des Bruttoinlandsprodukts: Was will Ökonomie und woran messen wir das? (Diskussion), Vortrag anlässlich der Konferenz club research, Oesterreichische Nationalbank, 18.6.2019
- Badelt Christoph**, Die globale Konjunktur am Wendepunkt? Auswirkungen auf Österreich, Vortrag anlässlich des Kärntner Exporttages 2019, Wirtschaftskammer Kärnten, Klagenfurt, 8.7.2019
- Badelt Christoph**, Grenzen des Wachstums – wirtschaftspolitische, soziale und ökologische Perspektiven, Vortrag anlässlich des Festspiel-Symposiums, Freunde der Salzburger Festspiele, 8.8.2019
- Badelt Christoph**, Keynote aus sozio-ökonomischer Sicht, Vortrag anlässlich der Konferenz 1. Nationaler Aktionstag für pflegende Angehörige, Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger, 13.9.2019
- Badelt Christoph**, Hemmende und förderliche staatliche Lenkungsmaßnahmen im Hinblick auf Fachkräftesicherung, Vortrag anlässlich der Konferenz Personal als zentraler Wettbewerbsfaktor, Institut für Recht der sozialen Daseinsvorsorge und Medizinrecht der Johannes Kepler Universität Linz, Land Oberösterreich – Ressort Wirtschaft und Forschung, Arbeitsmarktservice Oberösterreich, Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Linz, 26.9.2019
- Badelt Christoph**, Zur wirtschaftlichen Lage in Österreich, Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, 30.9.2019
- Badelt Christoph**, Zur wirtschaftlichen Lage in Österreich – Strategische Überlegungen, Vortrag anlässlich der BIG Führungskräfteklausur, Stollhof an der Hohen Wand, 17.10.2019
- Badelt Christoph**, Festakt 30 Jahre Ökosoziales Forum (Statement), Ökosoziales Forum Europa, 13.11.2019
- Badelt Christoph**, Presentation of OECD Economic Survey Austria 2019 (Discussion), Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, 13.11.2019
- Badelt Christoph**, Die wirtschaftliche Lage in Österreich und ihre Auswirkungen auf KMUs, Wirtschaftskammer Wien, Landesgremium Wien des Maschinen- und Technologiehandels, Sparte Handel, 14.11.2019
- Badelt Christoph**, Die wirtschaftliche Situation in Österreich – Istanalyse, Konjunkturdaten, Ausblick, Vortrag anlässlich des Tullner Wirtschaftsabends, Unternehmensservice der Stadtgemeinde Tulln, 18.11.2019
- Badelt Christoph, Felwine Sarr**, How can we realize a holistic concept of prosperity for the many, not the few? (Conversation on Stage), Vortrag anlässlich der Konferenz Tipping Point Talks 2019, DIE ERSTE österreichische Spar-Casse Privatstiftung, 27.11.2019
- Badelt Christoph, Stagl Sigrid**, Schluss mit dem Wirtschaftswachstum? Die Öko-Debatte (Diskussion), Vortrag anlässlich der Ö1Science Arena – Kontroversen der Wissenschaft, 10.12.2019
- Badelt Christoph**, Steuer- und finanzpolitische Herausforderungen für die kommende Legislaturperiode, Vortrag anlässlich des Ausschusses für Steuerpolitik und Kapitalmarktfragen, Vereinigung der Österreichischen Industrie, 10.12.2019
- Badelt Christoph, Janger Jürgen**, Input/Output hat Österreich im FTI System ein Transformationsdefizit?, Vortrag beim Ausschuss für Forschung, Technologie und Innovation, Vereinigung der Österreichischen Industrie, 12.12.2019
- Bärenthaler-Sieber Susanne**, Nutzung und Nutzen digitaler Technologien insbesondere digitaler Plattformen, ISWG-Workshop "Empirical Economics", 24.1.2019
- Baumgartner Josef**, The impact of investment subsidies on capital formation and profitability: Evidence for ski lift operators in Austria, Winterseminar 2019, Gesellschaft für Regionalforschung, Matrei, 17.2.2019
- Bierbaumer-Polly Jürgen**, Keynote: Konjunkturstatistiken aus dem Blickwinkel des WIFO, Fachbeirat Unternehmensstatistik und Außenhandel, 17.12.2019

- Bock-Schappelwein Julia**, Die Vorarlberger Arbeitswelt von morgen: Chancen und Herausforderungen, Vorarlberger Landtag, Vandans, 12.4.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, "Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt". Aktualisierung 2017, ESPANet Austria, Innsbruck, 25.4.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Digitalisierung von Arbeitsaufgaben in der Steiermark im österreichischen Vergleich – Empfehlungen für Wirtschaft und Unternehmen, Denkwerkstätte Graz, Graz, 21.5.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Digitalisierung und Arbeit aus einer Genderperspektive, IMAG Gender Mainstreaming, 27.5.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Digital transformation and its impact on labour and society, C.N.S.L.R. Fratia, Eforie, 19.6.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Digitalisierung & Zukunft der Arbeit: Chancen und Herausforderungen, Wirtschaftskammer Österreich, Fachverband der Gewerblichen Dienstleister, Waidhofen an der Ybbs, 27.9.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Gender und Digitalisierung. Neue Arbeitsmarktchancen für Frauen?, Vortrag anlässlich des NESTORGOLD Vernetzungsdialoges, Arbeit & Alter, 17.10.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Beschäftigung im Ländlichen Raum, Netzwerk Zukunftsraum Land, Hollabrunn, 11.11.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Digital transformation and its impact on labour and society, danube@work, 12.11.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, "Gleichstellungsindex Arbeitsmarkt". Wo steht Salzburg im Österreich-Vergleich?, Arbeitsmarktservice Salzburg, Bischofshofen, 15.11.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Routinetätigkeiten – Nichtroutinetätigkeiten – Digitalisierung: Ergebnisse aus der aktuellen Forschung des WIFO zu einer digitalisierten Arbeitswelt, Arbeitsmarktservice Österreich, Innsbruck, 3.12.2019
- Bock-Schappelwein Julia**, Sinabell Franz, Armut hat eine regionale Dimension, Poster präsentiert bei der European Science Night, 27.9.2019
- Falk Martin**, Time for carbon neutrality and other emission reduction measures at European airports, NOEG Austrian Economic Association, Graz, 26.4.2019
- Falk Martin**, Time for carbon neutrality and other emission reduction measures at European airports, EAERE, Manchester, 28.6.2019
- Falk Martin**, Potential of European universities as Marie Curie grantee hosts, ERSA, Lyon, 29.8.2019
- Falk Martin**, Impact of high-speed broadband supply on local economic activity, ERSA, Lyon, 30.8.2019
- Falk Martin**, Potential of European universities as Marie Curie grantee hosts, ETSG, Bern, 13.9.2019
- Falk Martin**, Hotels benefit from stricter regulations on short-term rentals in European cities, ETSG, Bern, 14.9.2019
- Falk Martin**, Potential of European universities as Marie Curie grantee hosts, VFS, Leipzig, 24.9.2019
- Falk Martin**, Impact of R&D tax incentives on greenfield FDI projects in R&D activities, Concordi, Seville, 25.9.2019
- Falk Martin**, Potential of European universities as Marie Curie grantee hosts, CERS, Sopron, 9.10.2019
- Falk Martin**, Hotels benefit from stricter regulations on short-term rentals in European cities, CERS, Sopron, 10.10.2019
- Falk Martin**, Consequences of a departure tax on intercontinental flight, AMEC, University of Vienna, 6.11.2019
- Falk Martin**, Time for carbon neutrality and other emission reduction measures at European airports, AMEC, University of Vienna, 6.11.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Finanzierung der Pflege, Geriatriegipfel der Ärztekammer, 27.3.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Die Entwicklung der öffentlichen Kosten in der Altenpflege: alternative Politikszenerien, ESPANet Austria, Universität Innsbruck, 25.-26.4.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Finanzierungsoptionen der Langzeitpflege, 69. Österreichischer Städtetag, 23.5.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, The causes of the emergence of long-term unemployment, Conference of the Society for the Advancement of Socio-Economics (SASE), New York, 27.-29.6.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, More than costs: The economic linkages of long-term care costs in Austria, ESPANet Conference, Stockholm, 5.-7.9.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Finanzierungsmodelle in der Pflege, Sozialstaats-enquete, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, WIFO, Wien, 8.10.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Die Entwicklung der öffentlichen Kosten in der Altenpflege, Vorlesung WU "WIFOForschung", Wien, 11.11.2019
- Famira-Mühlberger Ulrike**, Künftige Entwicklungen von Pflegedienstleistungen: Zur Bedeutung der mobilen Pflegedienstleistungen, Vortrag Österreichisches Institut für Familienforschung, 14.11.2019
- Firgo Matthias**, Veranstaltung "Studientag Pflege" des Pensionistenverbandes Oberösterreich, Linz, 8.3.2019
- Firgo Matthias**, Veranstaltungsreihe "MA23.Talk" der Stadt Wien, Wien, 20.3.2019
- Firgo Matthias**, Veranstaltungsreihe "Arbeitskreis für EU Wirtschaftspolitik" der AK Wien, Wien, 27.5.2019
- Firgo Matthias**, Österreichische Raumordnungskonferenz (ÖROK) – Ständiger Unterausschuss, 18.6.2019
- Firgo Matthias**, Brown Bag Economics Seminar, Universität Würzburg, 16.7.2019
- Friesenbichler Klaus S.**, Quellen der Unternehmensfinanzierung in Österreich, Finanz- und Wirtschaftspolitischer Ausschuss, Haus der Industrie, 27.2.2019
- Friesenbichler Klaus S.**, Does value chain integration dampen producer price developments? Evidence from the EU, European Network on the Economics of the Firm, Joint Paper with Agnes Kügler and Andreas Reinstaller, 13.9.2019
- Friesenbichler Klaus S.**, External Discussant at the PHD Workshop, Scuola superiore Sant'Anna, 1.-3.10.2019
- Friesenbichler Klaus S.**, Competence Centre of Business Surveys and Survey of Large Manufacturing Firms, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques du Grand-Duché du Luxembourg, WIFO-Workshop with STATEC in Vienna (Austria), Joint Paper with Andreas Reinstaller, 11.-12.11.2019
- Fritz Oliver**, Die Kunst der regionalen Wirkungsanalyse, Technische Universität Wien, 17.5.2019

- Fritz Oliver, The Choice of Input-Output Tables in CGE-Models, Global Trade Analysis Project, 20.6.2019
- Fritz Oliver, The Choice of Regional Input-Output Tables in CGE-Models, International Input-Output Association, 5.7.2019
- Fritz Oliver, Vorstellung des WIFO im Rahmen der Einführungsvorlesung des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Graz, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Volkswirtschaftslehre, 4.10.2019
- Fritz Oliver, Macro-Modelling at WIFO: Econometric Input-Output and CGE-Models, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques du Grand-Duché du Luxembourg, 11.11.2019
- Hözl Werner, High growth firms and industry dynamics in incremental innovation industries, European Economic and Social Committee, 14.3.2019
- Hözl Werner, A microeconomic exploration of business uncertainty, Vortrag an der ENEF 2019 in Wien, 12.-13.9.2019
- Hözl Werner, On the compilation of (national) composite indicators: WIFO's Konjunkturklimaindex, Joint EU and OECD BCS Workshop, Paris, 15.11.2019
- Huber Peter, Annual Meeting of the Austrian Economic Association (NOeG), Graz, 16.-17.5.2019
- Huber Peter, Old Sins Cast Long Shadows: The Long-Term Impact of the Resettlement of the Sudetenland on Residential Migration, in 34th Annual Congress of the European Economic Association, 26.8.2019
- Huemer Ulrike, ESPANET Austria Konferenz, Universität Innsbruck, 25.4.2019
- Janger Jürgen, Differentiation and Integration in Higher Education in the EU: Findings from a representative large-scale survey, "Rigour and Relevance – Hochschulforschung im Spannungsfeld zwischen Methodenstrenge und Praxisrelevanz"; Die zweite Tagung des Österreichischen Netzwerks für Hochschulforschung, 22.5.2020
- Janger Jürgen, Grant-based funding of basic research, Vortrag bei Science Europe, Brüssel, 16.5.2019
- Janger Jürgen, Input/Output – hat Österreich im FTI System ein Transformationsdefizit?, IV-Ausschuss für Forschung, Technologie und Innovation, 12.12.2019
- Janger Jürgen, Role of competitive funding for mobility, internationalisation and circulation of talent; Results of MORE4, Präsentation bei ERAC Workshop, IDEA Consult, Public Policy and Management Institute, Brüssel, 16.12.2019
- Kettner-Marx Claudia, Treibstoffpreise und Elastizitäten im Pkw-Verkehr: Eine Analyse für die EU, 11. Internationale Energiewirtschaftstagung, Technische Universität Wien, 14.2.2019
- Kettner-Marx Claudia, Price vs. tax elasticities of car transport – Evidence from EU Member States, 38th International Energy Workshop, International Energy Agency, 3.6.2019
- Kettner-Marx Claudia, The Status of Climate Policy Integration in EU Energy Policy, ESEE Conference, European Society for Ecological Economics, 19.6.2019
- Kettner-Marx Claudia, Allowance Transactions in the EU ETS: Evidence from EUTL Data, 20th Global Conference on Environmental Taxation, Cyprus University of Technology, 27.9.2019
- Kettner-Marx Claudia, Price vs. tax elasticities of car transport – Evidence from EU Member States, FSR Climate Annual Conference, Florence School of Regulation, 28.11.2019
- Kettner-Marx Claudia, CO<sub>2</sub>-Bepreisung: Internationale Erfahrungen und Schlussfolgerungen für Österreich, Verbund Energiefrühstück, Verbund AG, 4.12.2019
- Kettner-Marx Claudia, Steuern für den Klimaschutz: Internationale Erfahrungen und Schlussfolgerungen für Österreich, 140. JBZ-Montagsrunde, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, 9.12.2019
- Kettner-Marx Claudia, The efficiency and effectiveness of climate policies, EEG Research Seminar, Technische Universität Wien, 12.12.2019
- Klien Michael, Global Study on Utility Aggregation, Florence School of Regulation, Florence, 21.6.2019
- Klien Michael, Umverteilungswirkung der Wohnbauförderung, Verband der Gemeinnützigen Bauvereinigungen, 15.11.2019
- Köppl Angela, Vortrag WIFO-Dialog mit Stakeholdern, 14.1.2019
- Köppl Angela, sto Klimaforum "Die Klimaziele und die neue Rolle von Gebäuden", 4.4.2019
- Köppl Angela, Projektvorstellung "EconTrans" am Klimatag 2019, 24.-25.4.2019
- Köppl Angela, How can European energy and climate strategies be most effective?, Dialog.Format.Niederösterreich 2019, 16.-17.5.2019
- Köppl Angela, Österreichs Energie Expertendiskussion Energie- und Klimapolitik, 2.8.2019
- Köppl Angela, Klimawandel und Strategien zu dessen Bekämpfung, Side event at the European Forum Alpbach 2019: Podiumsdiskussion, 26.8.2019
- Köppl Angela, CO<sub>2</sub>-Steuern als Baustein der Klimapolitik, Verband der Erneuerbaren, Vortrag im Haus der Europäischen Union, 5.9.2019
- Köppl Angela, WIDE im Diskurs: Ökosteuern – wann, wenn nicht jetzt?, 24.9.2019
- Köppl Angela, Symposium: Konsum Neu Denken, 17.-18.10.2019
- Köppl Angela, Global Compact Network "Sustainable Finance", Moderation der Diskussionsveranstaltung, 28.10.2019
- Köppl Angela, Transformationsoptionen zur Erreichung der Klimaziele, GPA-djp Bundesvorstand, 21.11.2019
- Köppl Angela, Klimaschutzstrategien für Österreich, Vienna Forum on Climate Action, 20.12.2019
- Kügler Agnes, Geschlechterunterschiede auf dem Arbeitsmarkt für Wissenschaft und Forschung, Bundeskanzleramt, 3.12.2019
- Kump Nataša, Lotric Dolinar Alesa, Majcen Boris, Spielauer Martin, DYPENSI – Dynamic Pension Microsimulation Model for Slovenia: Overview, Model Architecture and Recent Developments towards a Multi-Purpose Policy Tool. 19.-21.6.2019

- Leoni Thomas, Motherhood, Employment and Later Health. Evidence for Europe across Welfare Regimes, ESPANet Austria, 26.4.2019
- Leoni Thomas, Impulsreferat: Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, 11.6.2019
- Leoni Thomas, Impulsreferat: Gesundheitliche Situation von Frauen und Männern im Erwerbsleben, Magistrat der Stadt Wien, 12.6.2019
- Leoni Thomas, International trends in the employment of older workers in USA and Europe, Solvay Brussels School of Economics and Management, 26.6.2019
- Leoni Thomas, Graded sick leave schemes: a comparative European perspective, ESPANet Conference, Stockholm, 6.9.2019
- Leoni Thomas, Estimation of the costs of work-related injuries and diseases in Austria, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, 10.10.2019
- Leoni Thomas, Impulsreferat: Krankenstand, Präsentismus und Absentismus, Steiermärkische Gebietskrankenkasse, 21.10.2019
- Leoni Thomas, Impulsreferat: Beamtenlohnrunde, Bundesministerium für Öffentlichen Dienst und Sport, 24.10.2019
- Leoni Thomas, Technologischer Wandel: Wie verändern sich Arbeit und Arbeitsmarkt?, Vortrag beim Bundesseminar Recht und Volkswirtschaft, 19.11.2019
- Loretz Simon, Trade effects of beer excise taxation, Vortrag anlässlich der Konferenz Beeronomics 2019, Pilsen, 11.-14.6.2019
- Mahringer Helmut, Anstieg und Verfestigung der Arbeitslosigkeit seit der Wirtschaftskrise – Entwicklung, Ursachen und Handlungsansätze, Arbeitsmarktservice Österreich, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Österreichischer Gewerkschaftsbund, 6.5.2019
- Mayerhofer Peter, Werkstattbericht quantitative Wirkungsanalyse Strukturfonds in Österreich, Österreichische Raumordnungskonferenz, Unterausschuss Regionalwirtschaft, 24.1.2019
- Mayerhofer Peter, Quantitative Wirkungen der EU-Kohäsionspolitik in Österreich, Informationsveranstaltung der Europäischen Kommission zu den Informationsschwerpunkten der EU-Kohäsionspolitik 2021-2027 Haus der europäischen Union, Europäische Kommission, Wien, 7.3.2019
- Mayerhofer Peter, Quantitative Effekte der ESI-Fonds in Österreich, Österreichische Raumordnungskonferenz, Unterausschuss Regionalwirtschaft, 22.5.2019
- Mayerhofer Peter, Möglichkeiten interregionaler Kooperation in der Metropolregion Wien, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, Arbeitskreis Ostregion, 1.11.2019
- Mayerhofer Peter, Quantitative Effekte der ESI-Fonds in Österreich, Österreichische Raumordnungskonferenz, Stellvertreterkommission der ÖROK, 5.11.2019
- Mayrhuber Christine, Soziale Absicherung auf digitalen Arbeitsmärkten, Zukunft der Arbeitswelt: Was bringt die Digitalisierung?, Veranstaltung der Gesellschaft für politische Bildung, ÖGB, Wien, 7.3.2019
- Mayrhuber Christine, Annahmen zur Frauenerwerbstätigkeit im EU Ageing Report 2018, Workshop des Büros des Fiskalrates "EK Ageing Report 2018 – Pensionsprojektionen für Österreich", OeNB, 25.3.2019
- Mayrhuber Christine, Erwerbsarbeit und ökonomische Teilhabe: Wird es reichen?, Vortrag bei der Fachtagung des Österreichischen Komitees für Soziale Arbeit, Albert Schweizer Haus, 12.4.2019
- Mayrhuber Christine, Umkämpfte Technologie – Soziale Sicherung im Wandel, Vortrag, VW-Zentrum am Department für Volkswirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien, 9.5.2019
- Mayrhuber Christine, Social Protection of non-standard workers, In-depth session "Non-standard workers in Austria and their access to social protection", European Semester 2020, Brussels, 25.9.2019
- Mayrhuber Christine, Ökonomie und Alterssicherung in Österreich, Frauennetzwerktreffen der Finanzmarktaufsicht, Wien, 21.10.2019
- Mayrhuber Christine, The Gender Gap in Pensions in Austria, International Workshop organised by the Austrian Ministry of Women's Affairs, Wien, 8.11.2019
- Mayrhuber Christine, Finanzierung des österreichischen Alterssicherungssystems, Konferenz: Demografischer Wandel und Rentensystem, Veranstaltet von ver.di, bpb, Deutschland, 29.-30.11.2019
- Meyer Ina, Hama Michiko, Jandl Robert, Leitner Markus, Keuschnig Markus, Anders Ivonne, Fritz Oliver, Berthold Helene, Ederer Brigitte, Co-Creating a Desirable and Resilient Future for Lienz – A Local Case Study in Socio-Economic Scenario Development and Visionary Thinking, Vortrag anlässlich der ESEE 2019 – European Society for Ecological Economics Conference, European Society for Ecological Economics, Turku, 18.-21.6.2019
- Meyer Ina, Sommer Mark, Kratena Kurt, How to Reach Paris. A Comprehensive Long-Term Energy-Economy Scenario for Austria, Vortrag anlässlich der GCET20 – Global Conference on Environmental Taxation, Limassol, 25.-27.9.2019
- Meyer Ina, Bioeconomy. Prospects for Agricultural Capacity – A European Perspective, Vortrag anlässlich der Konferenz Ecosocial Forum Austria & Europe, Workshop: Bioeconomy – Motor for Sustainable Development in Rural Areas? Challenges, Preconditions and Policy Options, 22.10.2019
- Meyer Ina, Bioökonomie und Landnutzung – die internationale Dimension, Vortrag anlässlich der Konferenz Landnutzung und Klimawandel. Herausforderung Treibhausgasneutralität, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für interdisziplinäre ökologische Studien, 26.11.2019
- Oberhofer Harald, Revisiting Time as a Trade Barrier: Evidence from a Panel Structural Gravity Model, Nationalökonomische Gesellschaft, NOeG-Jahrestagung, 25.-26.4.2019
- Oberhofer Harald, Revisiting Time as a Trade Barrier: Evidence from a Panel Structural Gravity Model, Asociación Libre de Economía, Annual Meeting, 6.-7.6.2019
- Oberhofer Harald, (Re)Positioning Europe in a Chang in World, Fifth Meeting of European IPAs, 28.6.2019

- Oberhofer Harald, Estimating the Trade and Welfare Effects of Brexit, International Input-Output Association, Annual Meeting, 30.6.-5.7.2019
- Oberhofer Harald, The economics of Brexit (Keynote Lecture), 16th European Network on the Economics of the Firm, 12.-13.9.2019
- Oberhofer Harald, Revisiting Time as a Trade Barrier: Evidence from a Panel Structural Gravity Model, 12th Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop, 26.-27.9.2019
- Oberhofer Harald, Handelsstreit USA - China: Ruinieren die Trump'schen Handelszölle die Weltwirtschaft? Und wie ist Österreich davon betroffen?, GEWINN InfoDay 2019, 13.11.2019
- Pekanov Atanas, Hand-to-Mouth Consumers, Marginal Propensity to Consume and the Fiscal Multiplier, Poster Session, 34th SUERF Colloquium and Banque de France Symposium, "The Euro Area: Staying the Course through Uncertainties", Paris, 28.-29.3.2019
- Peneder Michael, Competitiveness and EU Industrial Policy, Joint Vienna Institute, 1.3.2019
- Peneder Michael, eDay: Digitaler Wandel und wirtschaftliche Entwicklung, Wirtschaftskammer Österreich, 4.4.2019
- Peneder Michael, The (Anti-)competitive Effect of IPRs, Ausschuss für Evolutorische Ökonomik im Verein für Socialpolitik, 6.7.2019
- Peneder Michael, The (Anti-)competitive Effect of IPRs, European Network on the Economics of the Firm, 13.9.2019
- Peneder Michael, The (Anti-)competitive Effect of IPRs, WIFO, 27.9.2019
- Peneder Michael, Stand der Digitalisierung in Österreich, Österreichische Raumordnungskonferenz, 18.10.2019
- Peneder Michael, Estimating Innovation and Competition in a Simultaneous System, Friedrich-Schiller-Universität Jena, 13.11.2019
- Piribauer Philipp, A multi-country approach to analyzing the euro area output gap, European Regional Science Association Conference, Lyon, 27.-30.8.2019
- Pitlik Hans, Radical Distrust, Universidad de Navarra, Pamplona, 25.10.2019
- Rocha-Akis Silvia, Microsimulation Modeling as a Costing Tool (Discussant), Österreichischer Fiskalrat, 29.10.2019
- Rocha-Akis Silvia, Umverteilung durch den Staat in Österreich 2015, WIFO, Wirtschaftsuniversität Wien, 18.11.2019
- Schiman Stefan, Arbeitsmigration nach Österreich, Magistrat der Stadt Wien, MA 23 - Wirtschaft, Arbeit und Statistik, 15.1.2019
- Schiman Stefan, Labor Supply Shocks and the Beveridge Curve - Evidence from EU Enlargement, Karl-Franzens-Universität Graz, Nationalökonomische Gesellschaft, NOeG-Jahrestagung, 25.-26.4.2019
- Schiman Stefan, Labor Supply Shocks and the Beveridge Curve - Evidence from EU Enlargement, 7. WU Workshop in Applied Econometrics (WUWAETRIX), Wirtschaftsuniversität Wien, 19.6.2019
- Schiman Stefan, What accounts for the German Labor Market Miracle? A Macroeconomic Investigation, Vortrag anlässlich des 7th WU-Workshop in Applied Econometrics, Wirtschaftsuniversität Wien, 19.6.2019
- Schiman Stefan, What accounts for the German Labor Market Miracle - A Macroeconomic Investigation, Vortrag anlässlich der 25th International Conference "Computing in Economics and Finance", Society for Computational Economics, Ottawa, 28.-30.6.2019
- Schiman Stefan, Labor Supply Shocks and the Beveridge Curve - Empirical Evidence from EU Enlargement, Vortrag anlässlich des 34th Congress of the European Economic Association, Europäische Ökonomische Vereinigung, Manchester, August 2019
- Schiman Stefan, Labor Supply Shocks and the Beveridge Curve - Evidence from EU Enlargement, EEA-ESEM-Jahrestagung, Universität Manchester, Europäische Ökonomische Vereinigung, 26.-29.8.2019
- Schiman Stefan, Was leisten Konjunkturprognosen?, IP Österreich, 21.8.2019
- Schiman Stefan, Was Wirtschaftsprognosen leisten, Vortrag anlässlich der n-tv Business Session, 21.8.2019
- Schiman Stefan, What accounts for the German Labor Market Miracle? A Comprehensive Approach, VFS-Jahrestagung, Ausschuss für Evolutorische Ökonomik im Verein für Socialpolitik, Leipzig, 23.-25.9.2019
- Schratzenstaller Margit, Rohstoffsteuer: Nur eine Vision - oder dringender denn je? (Keynote-Speaker), Österreichische Re-Use Konferenz 2019, ARGE Abfallvermeidung, Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich, Graz, 31.1.2019
- Schratzenstaller Margit, Steuerbasierte Finanzierung des EU-Budgets, 107. EU-Energieforum, Verbund AG, Wien, 14.2.2019
- Schratzenstaller Margit, Strukturprobleme und Reformnotwendigkeiten im österreichischen Abgabensystem, Vereinigung der Österreichischen Industrie, Wien, 27.2.2019
- Schratzenstaller Margit, Steuerpolitik, Vorlesungszyklus Wirtschaftspolitik, Fachhochschule des bfi Wien, Wien, 8.5.2019
- Schratzenstaller Margit, Gegenwärtige Herausforderungen für eine lebenswerte Gesellschaft aus sozialwissenschaftlicher Perspektive, in "Perspektiven einer lebenswerten Gesellschaft", Universität Salzburg, 10.5.2019
- Schratzenstaller Margit, Ist ein Nulldefizit für die langfristige Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen nötig?, Ringvorlesung der OeNB "Acht Fragen zur aktuellen Geldpolitik", Universität Wien, Oesterreichische Nationalbank, Wien, 20.5.2019
- Schratzenstaller Margit, Rewriting the Rules of the European Economy. Commentary, Buchpräsentation Joseph E. Stiglitz, "Rewriting the Rules of the European Economy", Foundation For European Progressive Studies, Karl-Renner-Institut, Wirtschaftsuniversität Wien, WIFO, 22.5.2019
- Schratzenstaller Margit, The Future of the EU Multiannual Financial Framework, Europäisches Parlament, Brüssel, 23.6.2019

- Schratzenstaller Margit**, Europe climate-neutral by 2050: What contribution can the EU-budget make in the fight against climate change?, Österreichische Bundesarbeitskammer Büro Brüssel, Österreichischer Gewerkschaftsbund Europabüro, Brüssel, 9.9.2019
- Schratzenstaller Margit**, Green own resources: how the revenue side of the EU budget can contribute? Financing the EU Budget – Revolution or Modernisation?, Europäische Kommission, GD Haushalt, Brüssel, 10.9.2019
- Schratzenstaller Margit**, Eckpunkte einer öko-sozialen Steuerreform, Außerordentliche KlimaschutzreferentInnen-Konferenz, Wien, 13.9.2019
- Schratzenstaller Margit**, Corporate Tax Avoidance (and Fairness) – the FAIRTAX EU Horizon 2020 project, in COFFERS – Combating Fiscal Fraud and Empowering Regulators. Conference "Dark Grey Zones between Tax Avoidance, Tax Evasion and Money Laundering", Wirtschaftsuniversität Wien, 25.9.2019
- Schratzenstaller Margit**, MFF and Own Resources and Economic and Monetary Union, Europäisches Hochschulinstitut, Florenz, 18.10.2019
- Schratzenstaller Margit**, Das EU-Budget 2021 bis 2027 – Optionen für eine Stärkung des europäischen Mehrwerts, Öffentliche Anhörung des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union des Deutschen Bundestages zum Mehrjährigen Finanzrahmen, Deutscher Bundestag, Berlin, 21.10.2019
- Schratzenstaller Margit**, Ein mutiges Budget für die EU zulassen. Impulsreferat, Oesterreichische Nationalbank, Initiative für Teaching Entrepreneurship, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 24.10.2019
- Schratzenstaller Margit**, Steuerreform – Arbeit statt Auto fördern, Oesterreichische Nationalbank, Initiative für Teaching Entrepreneurship, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, 25.10.2019
- Schratzenstaller Margit**, Economic challenges of the 2020s, Panel "Future-proofing fiscal policies" (Speaker), DG ECFIN Annual Research Conference 2019, Europäische Kommission, GD Wirtschaft und Finanzen, 15.11.2019
- Schratzenstaller Margit**, Europa live – Die Wahl der neuen EU-Kommission. Diskussionsbeitrag, Österreichische Gesellschaft für Europapolitik, Wien, 27.11.2019
- Sinabell Franz**, Analyse der Agrarmärkte: Perspektiven für die heimische Land- und Ernährungswirtschaft, 25. Österreichische Wintertagung 2019, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, Aigen im Ennstal, 31.1.-1.2.2019
- Sinabell Franz**, Developing protocol-based storylines of future European agriculture to support climate change research, 4th European Climate Change Adaptation conference, Lissabon, 28.-31.5.2019
- Sinabell Franz**, Effekte der Gemeinsamen Agrarpolitik in Österreich, Auftaktveranstaltung GAP Strategieplan, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, 13.5.2019
- Sinabell Franz, Lutz Hedwig, Pohn-Weidinger Simon, Gruber Markus**, Fortschrittsbericht 2019 zur Umsetzung des STRAT. AT 2014-2020, STRAT.AT 2020 Diskurs, Österreichische Raumordnungskonferenz, 22.5.2019
- Sinabell Franz**, Ökonomische Dimensionen, Extrema-Abschlussworkshop, Universität Wien, 14.11.2019
- Sinabell Franz**, Perspektiven des österreichischen Ackerbaus bis 2030, Klima- und Ackerbaugipfel, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Ladendorf, 3.6.2019
- Sinabell Franz**, Podiumsdiskussion, BETAEXPO, Agrana, Tulln, 7.6.2019
- Sinabell Franz**, Standörtliche Bezugnahmen Kosten und Realitäten, Konferenz pro land[be]wirtschaft[en] 2019, erzeugergemeinschaft zistersdorf, Zistersdorf, 12.9.2019
- Sinabell Franz**, Assessing and measuring environmental impacts of DRR projects, OECD High Level Risk Forum expert meeting, Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris, 18.-19.9.2019
- Sinabell Franz**, Politiken und Strategien zur Bioökonomie in Österreich, 15. Waldökonomisches Seminar, Berner Fachhochschule, Murten, 4.-6.11.2019
- Sinabell Franz**, Was Lebensmittel wirklich kosten, AMA-Forum, Agrarmarkt Austria, Saalfelden, 25.11.2019
- Sinabell Franz**, Balanced territorial development, Good Practice Workshop "Exploring case-studies on the evaluation of RDP achievements and impacts", The European Evaluation Helpdesk for Rural Development, Sevilla, 12.12.2019
- Spielauer Martin, Dupriez Olivier**, DYNAMIS-POP – A Multi-Country Portable Dynamic Microsimulation Model for Population, Education and Health Applications in Developing Countries, Paper presented at the International Microsimulation Conference 2019, 19.-21.9.2019
- Spielauer Martin, Hicks Chantal, Moore Kevin**, Design Options for a New Microsimulation Model for Retirement Income in Canada, Paper presented at the International Microsimulation Conference 2019, 19.-21.9.2019
- Spielauer Martin, Meritxell Solé, Horvath Thomas, Fink Marian, Concepció Patxot, Guadalupe Souto**, MicroWELT – Microsimulation of Disaggregated National Transfer Accounts (NTAs) for the Comparative Study of Welfare State Regimes, Vortrag anlässlich der International Microsimulation Conference 2019, 19.-21.9.2019
- Streicher Gerhard, Kirchner Mathias**, How "Bio" is the Bio-Based Economy? Evidence from an integrated modelling exercise, Vortrag anlässlich der 27th International Input-Output Association Conference, International Input-Output Association, 27.6.2019
- Weingärtler Michael**, Construction market trends to 2022 – Austria, Germany, Switzerland, in Lecture at the 88th Euroconstruct Conference, Warschau, 29.11.2019
- Zulehner Christine**, Evaluation of bidding groups in first-price auctions, DIW Berlin, joint with Klaus Gugler and Michael Weichselbaumer, 11.10.2019

## Veranstaltungen vom WIFO (mit-)organisiert

- 11th ISWG Workshop "Empirical Economics", 24.-25.1.2019  
Fair and Sustainable Taxation in the EU, Ständige Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union in Brüssel, WIFO, FairTax, 19.2.2019
- Rewriting the Rules of the European Economy, Foundation For European Progressive Studies, Karl-Renner-Institut, Wirtschaftsuniversität Wien, 22.5.2019
- 16th Euroframe Conference on Economic Policy Issues in the European Union. Greater Cohesion in an Increasingly Fractured World: Where Now for the European Project?, Euroframe – European Forecasting Research Association for the Macro-Economy, Dublin, 7.6.2019
- 87th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2021, Centro ricerche economiche, sociologiche e di mercato nell'edilizia, Rome, 12.-13.6.2019
- Jahrestagung Evolutorischer Ausschuss im Verein für Socialpolitik, 4.-6.7.2019
- Practical GE Modelling Course, The Centre of Policy Studies, 9.-13.9.2019
- 16th European Network on the Economics of the Firm (ENEF) Meeting: Global and Regional Value Chains, Industrial Dynamics and Enterprise Strategies, European Network on the Economics of the Firm, 12.-13.9.2019
- 12th Geoffrey J.D. Hewings Regional Economics Workshop: Leading, not Lagging – Ways to Move Regions Forward, 26.-27.9.2019
13. Sozialstaatsenquete: Die Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Pflegesicherungssysteme, WIFO, Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, 8.10.2019
- 88th Euroconstruct Conference: European Construction Market Forecasts to 2022, Polish Construction Research & Forecasting Institute, Warsaw, 28.-30.11.2019
12. FIW-Forschungskonferenz "International Economics" – Call for Papers, Kompetenzzentrum "Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft", 5.-6.12.2019

## Veranstaltungsreihe "WIFO-Extern"

- Bock-Schappelwein Julia, Sinabell Franz, Verteilung in Österreich. Befunde zur bisher vernachlässigten regionalen Dimension, Kommentar: Mayrhuber Christine (WIFO), 3.10.2019
- Corneo Giacomo (Freie Universität Berlin), Ungleichheit und Umverteilung der Einkommen im Lebensverlauf in Deutschland, Kommentar: Rocha-Akis Silvia (WIFO), 17.1.2019
- Crescenzi Riccardo (London School of Economics and Political Science), Economic (Dis-)Integration, Value Chains and Regional Inequalities, 27.9.2019
- Dawid Herbert (Universität Bielefeld), Agent-Based Modelling and Policy Analysis Using the Eurace@Unibi Model, Kommentar: Kaniowski Serguei (WIFO), 24.9.2019
- Ferrante Mauro (Università degli Studi di Palermo), Collecting and Analysing Data on Tourist Mobility. Methodological Challenges and Empirical Applications, Kommentar: Falk Martin (WIFO), 2.5.2019
- Hüschelrath Kai (Schmalkalden University of Applied Sciences), Minority Share Acquisitions and Collusion. Evidence from the Introduction of National Leniency Programmes, Kommentar: Schmidt-Dengler Philipp (Universität Wien), 18.2.2019
- Monasterolo Irene (Wirtschaftsuniversität Wien, Boston University), Pricing Climate Financial Risks Under Uncertainty. An Application to Sovereign Bonds of the OeNB Portfolio, Kommentar: Url Thomas (WIFO), 20.11.2019
- Pollitt Hector (Cambridge Econometrics), The Economic Benefits of Gender Equality in the EU. Estimating the Macroeconomic Benefits of Gender Equality, 28.1.2019
- Potts Jason (RMIT University), Institutional Cryptoeconomics: Understanding the Blockchain Economy, 4.7.2019
- Prettner Klaus (Universität Hohenheim), Innovation, Automation, and Inequality: Policy Challenges in the Race Against the Machine, Kommentar: Bock-Schappelwein Julia (WIFO)
- Rode Martin (Universidad de Navarra), Sebastian Stöckl (Universität Liechtenstein), The Price of Populism: Financial Market Outcomes of Populist Electoral Success, Kommentar: Url Thomas (WIFO), 5.9.2019
- Steinerberger Stefan (Yale University), Tax Mechanisms and Gradient Flows, Kommentar: Loretz Simon (WIFO), 3.6.2019
- Südekum Jens (HHU), Regionalpolitik in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung und zunehmendem Stadt-Land-Gefälle, Kommentar: Firgo Matthias (WIFO), 15.5.2019
- Tyran Jean-Robert (Universität Wien), Can Democracy Ever Work? A Behavioural and Experimental Economics Perspective on Voting, 5.7.2019
- Url Thomas, Financial Aspects of Brexit, Kommentar: Oberhofer Harald (WIFO), 25.7.2019
- Waldenström Daniel (Paris School of Economics), How Capital Should be Taxed, Kommentar: Schratzenstaller Margit (WIFO), 23.5.2019

## Pressekonferenzen (mit WIFO-Mitwirkung)

- Arbeiterkammer Oberösterreich (AK OÖ)**, Anstieg der psychisch bedingten Krankenstände in OÖ wirksam bekämpfen, mit Präsident Johann Kalliauer (AK OÖ) und Thomas Leoni (WIFO), Linz, 25.1.2019
- Industriellenvereinigung (IV), Aktienforum**, WIFO-Studie zur Unternehmensfinanzierung – Industrie fordert eine spürbare Entlastung heimischer Unternehmen, mit IV-Generalsekretär Christoph Neumayer, Präsident Robert Ottel (Aktienforum), Thomas Url (WIFO), Wien, 13.2.2019
- Hilfswerk NÖ**, Zukunft der Pflege in Niederösterreich – Hilfswerk NÖ und WIFO präsentieren Pflege-Studie, mit LABg. Michaela Hinterholzer (Präsidentin Hilfswerk NÖ), Ulrike Famira-Mühlberger (WIFO), Gabriela Goll (Geschäftsbereichsleitung Hilfe und Pflege daheim), St. Pölten, 26.2.2019
- EU-Wahl: Diskussion Vertretung der EU-Kommission, Reformen für Österreich in Gesundheit, Pensionen, Steuern und Arbeitsmarkt**, mit Margit Schratzenstaller (WIFO), Gottfried Haber (Fiskalrat), Harald Waiglein (Finanzministerium), Marc Fähndrich (Europäisches Semester), Marcel Haag (EU-Kommission), Wien, 7.3.2019
- Arbeiterkammer Wien (AK)**, WIFO-Studie zum Stand der Digitalisierung – Neuer AK-Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0, mit Studienautor Michael Peneder (WIFO), Stellvertretende Direktorin Maria Kubitschek (AK Wien), Fridolin Herkommer (Projektleiter AK-Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0), 21.3.2019
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Institut für Höhere Studien (IHS)**, Prognose für 2019 und 2020: Stabilisierung der Konjunktur im 2. Halbjahr 2019, Wien, 29.3.2019
- Christoph Badelt im Klub der Wirtschaftspublizisten**, Wien, 11.4.2019
- Jobmeile der Caritas Wien**, Arbeit ist ein Menschenrecht, u. a. mit Christoph Badelt (WIFO), Judith Pühringer (arbeit plus), Michael Landau (Caritas), 30.4.2019
- Innsbruck Tourismus**, Studienpräsentation: Events in Innsbruck als Wirtschaftsfaktor, u. a. mit Oliver Fritz (WIFO), Landesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Vizebürgermeister Franz X. Gruber, Innsbruck, 25.6.2019
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Institut für Höhere Studien (IHS)**, Prognose für 2019 und 2020: Abschwächung der Weltkonjunktur dämpft Wachstum in Österreich, Wien, 27.6.2019
- Studienpräsentation, Kohäsionspolitik und EU-Skepsis: Regionen fördern, Vertrauen stärken?**, u. a. mit Julia Bachtrögl (WIFO), Sonja Puntscher-Riekmann (Uni Salzburg), Judit Varga (ungarische Staatssekretärin für EU-Angelegenheiten), Jörg Wojahn (Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich), 9.7.2019
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Institut für Höhere Studien (IHS)**, Prognose für 2019 und 2020: Abschwächung der Konjunktur, aber keine Rezession, Wien, 4.10.2019
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger**, Leistungsfähigkeit unterschiedlicher Pflegesicherungssysteme, mit Vorstandsvorsitzendem Alexander Biach, Christoph Badelt, Ulrike Famira-Mühlberger (WIFO), Univ.-Prof. Heinz Rothgang (Universität Bremen), Univ.-Prof. Tor Iversen (Universität Oslo), Wien, 8.10.2019
- Konferenz ÖGB, Decent Work 4.0**, u. a. mit Julia-Bock-Schappelpelwein, Barbara Willsberger, Nicolas Pretterhofer, Wien, 12.11.2019
- Global 2000**, Kippt das Klima oder schaffen wir die Wende?, u. a. mit Alexander Hochauer (Windkraft Simonsfeld AG), Georg Feulner (Abteilung Erdsystemanalyse, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung), Angela Köppl (WIFO), Stefan Moidl (IG Windkraft), Johannes Wahlmüller (Global 2000), Wien, 20.11.2019
- pro mente Austria**, Notstand psychische Gesundheit in Österreich – Vorstellung des 5-Punkte-Lösungspapiers mit Präsident Günter Klug und Vizepräsident Gernot Koren (pro mente Austria), Thomas Leoni (WIFO), Wien, 26.11.2019
- Handelsverband, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)**, Wie wird das Weihnachtsgeschäft 2019?, mit Geschäftsführer Rainer Will (Handelsverband), Jürgen Bierbaumer-Polly (WIFO), Wien, 27.11.2019
- Studienpräsentation, Ärztemangel und geriatrische Versorgung in Wien**, u. a. mit Präsident Thomas Szekeres (Ärztchamber für Wien), Ulrike Famira-Mühlberger (WIFO), Gerhard Streicher (WIFO), Michael Junker (SMZ-Süd), Wien, 5.12.2019
- Gemeindebund**, Gemeindefinanzen: Bilanz und Ausblick, u. a. mit Präsident Alfred Riedl, Christoph Badelt (WIFO), Wien, 12.12.2019
- Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), Institut für Höhere Studien (IHS)**, Prognose für 2020 und 2021: Schwäche der Weltwirtschaft dämpft Konjunktur in Österreich, Wien, 19.12.2019

# WIFO-Gremien

## Präsidium

**Präsident Dr. Harald Mahrer** Präsident der Wirtschaftskammer Österreich  
**Vizepräsidentin Renate Anderl** Präsidentin der Bundesarbeitskammer  
**Vizepräsidentin Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin** Vorständin des Institutes für Außenwirtschaft und Entwicklung an der Wirtschaftsuniversität Wien

## Vorstand

**Dr. Hannes Androsch**  
KR Peter Hanke Amtsführender Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft Digitalisierung und Internationales  
**Mag. Georg Kapsch** Präsident der Vereinigung der Österreichischen Industrie  
**Wolfgang Katzian** Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes  
**Abg.z.NR Karlheinz Kopf** Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich  
**Mag. Maria Kubitschek** Stellvertretende Direktorin und Bereichsleiterin "Wirtschaft" der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
**Josef Moosbrugger** Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich  
**Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny** Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank (bis 31. August 2019)  
**Dkfm. Dr. Claus J. Raidl** Präsident der Oesterreichischen Nationalbank (bis 31. August 2018)  
**Dr. Robert Stehrer** Wissenschaftlicher Leiter des Wiener Institutes für Internationale Wirtschaftsvergleiche  
**Mag. Harald Waiglein** Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen  
**Mag. Markus Wallner** Landeshauptmann von Vorarlberg

## International Board

**Prof. Ray J. Barrell** Brunel University  
**Prof. Barry Eichengreen** University of California, Berkeley  
**Prof. Geoffrey J. D. Hewings** Regional Economics Applications Laboratory, University of Illinois  
**Prof. Stephen Jenkins** London School of Economics and Political Science  
**Prof. Dr. Claudia Kemfert** Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)  
**Mary McCarthy** Europäische Kommission  
**Prof. Dr. Dr.h.c. Nebojsa Nakicenovic** International Institute for Applied Systems Analysis  
**Prof. Jill Rubery** University of Manchester  
**Prof. Jens Südekum** Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  
**Prof. Dr. Reinhilde Veugelers** KU Leuven, Faculty of Economics and Business  
**Prof. Dr. Marco Vivarelli** Institute of Economic Policy, Università Cattolica del Sacro Cuore

## Kuratorium

**Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber** Vorstandsvorsitzender der Verbund AG  
**Dr. Andreas Brandstetter** Vorstandsvorsitzender der UNIQA Insurance Group AG  
**Mag. Renate Brauner** Bevollmächtigte der Stadt Wien für Daseinsvorsorge und Kommunalwirtschaft, Präsidentin des VÖWG – Verband der Öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs  
**Dipl.-Ing. Andrea Faast** Wirtschaftskammer Wien, Abteilung für Stadtplanung und Verkehrspolitik  
**Dipl.-Ing. Johannes Fankhauser** Sektionsleiter im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
**Günther Goach** Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Kärnten  
**Marcus Grausam** CTO/CEO der A1 Telekom Austria AG  
**Mag. Erwin Hameseder** Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg.Gen.mBh, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Raiffeisen Bank International AG

**Abg.z.NR Peter Haubner** Verbandsanwalt und Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Genossenschaftsverbandes (Schulze-Delitzsch)  
**Gerhard K. Humpeler, lic.oec.HSG** Leiter Finanzen der Julius Blum GmbH  
**Dr. Johann Kalliauer** Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich  
**Hon.-Prof. Dr. Christoph Klein** Direktor der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
**Mag. Robert Leitner, MBA** Leiter der Abteilung "Wirtschaftspolitik und Außenhandel" der Wirtschaftskammer Oberösterreich  
**Dipl.-Ing. Ferdinand Lembacher** Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich  
**Mag. Johannes Mayer** Leiter der Abteilung "Volkswirtschaft" der Energie-Control Austria  
**Mag.ª Johanna Mikl-Leitner** Landeshauptfrau von Niederösterreich  
**Dr. Peter Mooslechner** Direktor in der Oesterreichischen Nationalbank (bis 30.4.2019)  
**Dr. Helmut Naumann** Wirtschaftskammer Wien, Abteilung Wirtschaftspolitik  
**Mag. Christoph Neumayer** Generalsekretär der Vereinigung der Österreichischen Industrie  
**MMag. Peter J. Oswald** Generaldirektor von Mondi AG  
**Dipl.-Ing. Josef Plank** Österreichischer Raiffeisenverband, Leitung Wirtschafts-, Agrar- und Europafragen  
**Günther Platter** Landeshauptmann von Tirol  
**Dr. Walter Rothensteiner** Generalanwalt des Österreichischen Raiffeisenverbandes  
**Dipl.-Ing. Walter Ruck** Präsident der Wirtschaftskammer Wien  
**Ingrid Sauer** Geschäftsführerin der A.I.C. Androsch International Management Consulting GmbH  
**Dr. Heinrich Schaller** Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstands der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG  
**Ökonomierat Ing. Hermann Schultes** Vizepräsident der Landwirtschaftskammer

Österreich (bis 3.12.2018), Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich (bis 3.12.2018)  
**Dr. Rainer Seele** Generaldirektor der OMV AG  
**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS** Generaldirektor der PORR AG  
**Mag. Andreas Treichl** Vorsitzender des Vorstands Erste Group Bank AG  
**Bundeskanzler a. D. Dkfm. Dr. Franz Vranitzky**  
**Christoph Walser** Präsident der Wirtschaftskammer Tirol  
**OSR Dr. Thomas Weninger, MLS** Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes  
**Dipl.-Ing. Josef Wöhner** Vorsitzender des Aufsichtsrates der Salzburger Aluminium AG  
**Mag. Norbert Zimmermann** Vorsitzender des Aufsichtsrates der Berndorf AG

## WIFO-Partner und Goldene Förderer

**A1 Telekom Austria AG** CTO/CEO Marcus Grausam  
**AIC Androsch International Management Consulting GmbH** Geschäftsführerin Ingrid Sauer  
**Berndorf AG** Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Norbert Zimmermann  
**Energie-Control Austria** Mag. Johannes Mayer, Leiter der Abteilung "Volkswirtschaft"  
**Julius Blum GmbH** Gerhard K. Humpeler, lic.oec.HSG, Leiter Finanzen  
**Mondi AG** Generaldirektor MMag. Peter J. Oswald  
**PORR AG** Generaldirektor Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS  
**Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg. Gen.mBh** Obmann Mag. Erwin Hameseder  
**Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG** Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender Dr. Heinrich Schaller  
**Raiffeisen Zentralbank Österreich AG** Vorstandsvorsitzender Dr. Johann Strobl  
**UNIQA Insurance Group AG** Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Brandstetter  
**Verbund AG** Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber

# WIFO-Team

**Leiter** em.o.Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt

## Stellvertretende Leiterinnen und Leiter

Mag. Bernhard Binder

Priv.-Doz. Dr. Ulrike Famira-Mühlberger, PhD  
(seit 1. Oktober 2019)

Mag. Dr. Jürgen Janger, MSc

Dr. Margit Schratzenstaller-Altzinger  
(bis 30. September 2019)

### Ökonominnen und Ökonomen

Julia Bachtrögl, Susanne Bärenthaler-Sieber, Josef Baumgartner, Jürgen Bierbaumer-Polly, Sandra Bilek-Steindl, Julia Bock-Schappelwein, Michael Böheim, Georg Böhs, Fritz Breuss, Elisabeth Christen, Stefan Ederer, Rainer Eppel, Martin Falk, Ulrike Famira-Mühlberger, Marian Fink, Matthias Firgo, Klaus S. Friesenbichler, Oliver Fritz, Christian Glocker, Cornelius Hirsch (bis 31. März 2019), Werner Hölzl, Thomas Horvath, Peter Huber, Alexander Hudetz, Ulrike Huemer, Walter Hyll, Jürgen Janger, Serguei Kaniovski, Angelina Keil, Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-Slamanig, Michael Klien, Angela Köppl, Kurt Kratena, Agnes Kügler, Andrea Kunnert, Thomas Leoni, Lukas Schmoigl, Simon Loretz, Hedwig Lutz, Helmut Mahringer, Peter Mayerhofer, Christine Mayrhuber, Ina Meyer, Klaus Nowotny, Harald Oberhofer, Atanas Pekanov, Michael Peneder, Michael Pfaffermayr, Philipp Piribauer, Hans Pitlik, Andreas Reinstaller, Peter Reschenhofer, Silvia Rocha-Akis, Marcus Scheiblecker, Stefan Schiman, Lukas Schmoigl, Margit Schratzenstaller-Altzinger, Franz Sinabell, Mark Sommer, Martin Spielauer, Gerhard Streicher, Fabian Unterlass, Thomas Url, Yvonne Wolfmayr, Christine Zulehner

### Konsulentinnen und Konsulenten

Harald Badinger, René Böheim, Jesús Crespo Cuaresma, Peter Egger, Stefan Schleicher, Philipp Schmidt-Dengler, Andrea Weber, Hannes Winner

### Wissenschaftliche Assistenz

Birgit Agnezy, Anna Albert, Anna Brunner, Astrid Czaloun, Sabine Ehn-Fragner, Martina Einsiedl, Nathalie Fischer, Stefan Fuchs, Fabian Gabelberger, Ursula Glauning, Andrea Grabmayer, Andrea Hartmann, Kathrin Hofmann, Christine Kaufmann, Katharina Köberl-Schmid, Irene Langer, Christoph Lorenz, Susanne Markytan, Maria Riegler, Nicole Schmidt, Birgit Schuster, Martha Steiner, Doris Steininger, Anna Strauss-Kollin, Andrea Sutrich, Dietmar Weinberger, Michael Weingärtler, Stefan Weingärtner, Gabriele Wellan

### Emeriti Consultants

Karl Aiginger, Kurt Bayer, Alois Guger, Heinz Handler, Gunther Tichy, Ewald Walterskirchen

### Associates

Miklós Antal, Jarko Fidrmuc, Georg Fischer, Markus Leibrecht, Peter Mooslechner, Ewald Nowotny, Gertrude Tumpel-Gugereil

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich

Bettina Bambas, Alexandros Charos, Tamara Fellingner, Michaela Gaber, Lucia Glinsner, Claudia Hirnschall, Gabriela Hötzer, Markus Kiesenhofer, Annemarie Klozar, Gwendolyn Kremser, Thomas Leber, Peter Leser (bis 30. April 2019), Florian Mayr, Anja Mertinkat, Elisabeth Neppi-Oswald, Birgit Novotny, Eva Novotny (bis 30. April 2019), Robert Novotny, Karin Reich, Gabriele Schiessel, Gabriele Schober, Ilse Schulz, Gerhard Schwarz, Kristin Smeral, Eva Sokoll, Klara Stan, Karin Syböck, Tatjana Weber

## Impressum

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
A-1030 Wien, Arsenal, Objekt 20  
Telefon +43 1 798 26 01-0  
Fax +43 1 798 93 86  
www.wifo.ac.at

### Redaktion:

Ulrike Famira-Mühlberger  
Markus Kiesenhofer

### Korrektorat:

Tamara Fellingner  
Tatjana Weber

### Graphik und Druck:

KreativAgentur unart.com

### Copyrights Portraitfotos:

- © BMDW, Marek Knopp: Harald Mahrer
- © Sebastian Philipp: Renate Anderl
- © Wirtschaftsuniversität Wien: Ingrid Kubin
- © Eric Krügl: Christoph Badelt, Susanne Bärenthaler-Sieber, Jürgen Bierbaumer-Polly, Michael Böheim, Elisabeth Christen, Martin Falk, Matthias Firgo, Klaus S. Friesenbichler, Christian Glocker, Werner Hölzl, Thomas Horvath, Peter Huber, Alexander Hudetz, Serguei Kaniovski, Claudia Kettner-Marx, Daniela Kletzan-Slamanig, Michael Klien, Agnes Kügler, Andrea Kunnert, Hedwig Lutz, Ina Meyer, Klaus Nowotny, Harald Oberhofer, Michael Peneder, Philipp Piribauer, Hans Pitlik, Marcus Scheiblecker, Mark Sommer, Gerhard Streicher, Thomas Url
- © Alexander Müller: Julia Bachtrögler, Josef Baumgartner, Sandra Bilek-Steindl, Julia Bock-Schappelwein, Stefan Ederer, Rainer Eppel, Ulrike Famira-Mühlberger, Marian Fink, Oliver Fritz, Ulrike Huemer, Walter Hyll, Jürgen Janger, Markus Kiesenhofer, Angela Köppl, Thomas Leoni, Simon Loretz, Helmut Mahringer, Peter Mayerhofer, Christine Mayrhuber, Andreas Reinstaller, Silvia Rocha-Akis, Stefan Schiman, Margit Schratzenstaller-Altzinger, Franz Sinabell, Yvonne Wolfmayr
- © interfoto.at: Christine Zulehner
- © Universität Innsbruck: Michael Pfaffermayr
- © WIFO, Birgit Novotny: Atanas Pekanov, Lukas Schmoigl, Martin Spielauer



